

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 199.

Dienstag den 26. August

1879.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Kranzplatz
5,

EDUARD ROSENER,

Kranzplatz
5,

empfiehlt:

Deutsche Toilette-Seifen,
Englische Toilette-Seifen,
Französische Toilette-Seifen,
Kochbrunnen-Salz-Seifen,
Pommaden, Haaröle, Pouders, Sachets,
Räucherwasser, Räucherpulver,
Brillantinen, Cosmétiques,
Odeurs in ächten Blumengerüchen,
Toilettenwasser und Toilettenessige,
vorzügliche Kopfwaschwasser,
Artikel für den Teint,
feste Schminken, flüssige Schminken,
Eau de Botot, Eau de Pierre,
van Buskirks Sozodont,
Goldcream, Toilettenlycerin,
Rasircream, Rasirseifen,
Zahnpulver, Zahnwasser,
Zahnseife, Zahnpasta,
Eau de Lubin, blanc de Beauté,
Eau de vie de Lavande,
Prince Albert & Ladies Cachous etc. etc.

Haar- und Taschenbürsten,
Hut- und Kleiderbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten,
Nagelreiniger, Nagelscheeren,
Ohrenschwämme, Zahnstocher,
Handschuh- und Schuhknöpfe,
Schildpattkämme, Büffelhornkämme,
Kautschukkämme,
Kinder-Reifkämme,
Haarpfeile, Kammreiniger,
Frottir-Handschuhe,
Hand- und Reisespiegel,
Flaschen in Buchsetuis,
Toilettenrollen, Seifendosen,
Pouderdosen, Poudersquasten,
Rasirpinsel, Rasirbolzen,
Schwammbeutel, Badehauben,
Schwammnetze, Bürstenständer,
Toilette- und Badeschwämme,
Haarnadeln, Lockenwickel,
Lockenhölzer, Patentkorken etc. etc.

☛ Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt. ☛

Waaren-Verzeichnisse auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Haupt-Depôt des ächten Cölnischen Wassers.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr
anfangend, will Herr Franz Schuth von hier wegen
Aufgabe seines Spezereiwaren-Geschäftes sämtliche noch vor-
handenen Spezereiwaren in dem Hause **Friedrichstraße 30**
dahier (Hinterhaus) gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 25. August 1879.

Im Auftrage:

8542

Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Ausführung nachstehender häuslichen Arbeiten im Ka-
sernement der Unteroffizier-Schule wird im Submissionswege
vergeben:

- | | | |
|----------------------|------------------|---------|
| a. Tischlerarbeiten | veranschlagt zu | 3099 70 |
| b. Schreinerarbeiten | " | 1935 — |
| c. Schlosserarbeiten | Anbringung eines | " 475 — |
| d. Klempnerarbeiten | Wassensangs | " |

Bedingungen und Kostenanschläge liegen im Zahlmeister-
Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch am **29. d. Mts.**
Vormittags 11 Uhr die Eröffnung der rechtzeitig einge-
gangenen Offerten stattfindet. Auswärtige Unternehmer haben
ihren Offerten Atteste der Ortsbehörde über ihre Cautions-
und Leistungsfähigkeit beizufügen.

Wiesbaden, den 23. August 1879.

Die Kassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission
der Unteroffizier-Schule. 8457

Notiz.

Heute Dienstag den 26. August, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Rußbaum- und Mahagoni-Möbel, Glas, Porzellan etc.,
in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Kleiderschrank (neu), 1thür., 16 Mark und Tisch mit
Schubladen 5 Mk. zu verk. Friedrichstraße 30. 8533

Ein kleiner, transportabler **Kachelofen** wird zu kaufen
gesucht Dranienstraße 6, Parterre. 8521

Eine noch gute **Mepfelmühle** ist billig zu verkaufen bei
W. Ritzel in Bierstadt. 8545

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches perfekt Kleider machen und
Weißzeug nähen kann, auch im Ausbessern gewandt ist, sucht
Beschäftigung. Näh. bei G. Eberhardt, Langgasse 28. 8541

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Zahnstraße 3, Hth., 2 St.

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 22. 8500

Eine **Modistin**, welche mehrere Jahre in größeren Putz-
Geschäften thätig war und 6 Jahre selbstständig gewesen ist,
wünscht Verhältnisse wegen hier eine Stelle zu erhalten. Gef.
Offerten unter E. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8518

Eine **Verkäuferin**, die drei fremde Sprachen spricht, sucht
Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8548

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle zum 1. oder 15. September; auch
geht dasselbe sehr gerne als Haus- oder Zimmermädchen zu
einer Herrschaft, um von hier abzureisen. N. Sonnenbergerstr. 14.

Eine erfahrene Frau (Wittwe) wünscht Stelle zur Stütze
der Hausfrau oder zu Kindern; auch würde dieselbe zur Füh-
rung des Haushalts Stelle bei einem älteren Herrn übernehmen.
Näheres Expedition. 8476

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh.
Bleichstraße 31. 8485

Ein reines Mädchen, welches längere Zeit hier gedient
hat und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Gute
Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Röderstraße 27,
2 Stiegen hoch. 8481

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen
und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder
zu größeren Kindern durch **Ritter**, Webergasse 15. 8543

Ein einfaches Mädchen, welches hier noch nicht
gedient hat, wünscht Stelle auf gleich. Näh. durch
Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8526

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu
Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Ellenbogen-
gasse 10 im Kleidergeschäft. 8524

Stellen wünschen: 1 Restaurations-Köchin, 1 Herrschafts-
Köchin und mehrere Hausmädchen durch **Winter-
meyer's Stellen-Bureau**, Häfnergasse 15. 8525

Ein starles Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Bleich-
straße 15, Dachlogis. 8534

Ein Fräulein aus guter Familie gezeigten Alters, im Haus-
halt, Nähen und Handarbeiten erfahren, wünscht eine passende
Stellung zur Aushilfe bis zum 1. October, wenn auch ohne
Salair. Gefällige Offerten unter T. L. 20 in der Expedition
d. Bl. erbeten. 8480

Ein Dienstmädchen, welches bügeln, waschen und kochen kann,
sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres
Ellenbogengasse 6 im Neubau rechts. 8501

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern,
Bouren, feinere Haus-, Zimmer- und Kindermädchen, sowie
ein gewandtes Ladenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8547

Ein **feineres Zimmermädchen**, sowie eine
Herrschaftsköchin, bestens empfohlen, suchen
Stellen. Näh. **Hochstraße 4.** 8547

Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleider machen,
auf zwei verschied. Maschinen nähen, fein bügeln und frisieren
kann, sucht Stelle als Kammerjungfer oder Bonne durch
Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 8548

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht
Stelle zum 1. October. Näh. Emserstraße 10. 8471

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle
Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
Näh. Moritzstraße 8 im Hinterhaus, 3 St. 8473

Ein anst. Mädchen sucht zu Anfang September Stelle als
Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 28, 1 Treppe hoch. 8465

Eine fremde, ganz perfekte Herrschafts-Köchin sucht baldigst
Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8548

Eine zuverlässige, gebildete Wittwe, mit vorzüglichen
Referenzen, der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht
Stelle als Pflegerin oder Gesellschafterin bei einer Dame, auch
als Bonne zu einem Kinde, welches sie auch unterrichten könnte.
Näheres Sonnenbergerstraße 30. 8505

Eine gezeigte, ganz perfekte Kammerjungfer, welche englisch
spricht und 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch
Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 8548

Eine bürgerliche Köchin, sowie eine tüchtige Dienstmädchen
suchen Stellen auf gleich. Näh. Faulgrabenstr. 8, 1 Tr. 8514

**Gewandte Haus-, Hotel- und Privat-Zimmer-
mädchen suchen Stellen. N. Weberg. 37, 1 St.** 8535

Suche für einen braven Jungen, der seine Lehrzeit vollendet
und im Zeichnen geübt ist, bei hiesigem Schreinermeister eine
Stelle. **Verninger**, Lehrer. 8475

Ein Diener, welcher gut französisch spricht, sucht sofort
Stellung. Näh. Webergasse 24 im Schulhof. 8523

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher mit Pferden
sehr gut umzugehen weiß und in Allem sehr bewandert ist,
sucht Stelle als **Kutscher, Diener oder Hausburche.**
Näh. kleine Schwalbacherstraße 4, 2 Stiegen hoch. 8527

Gut empfohlene Diener und Hotel-Hausburchen suchen
Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8546

Ein Herrschaftsdiener mit guten Zeugnissen, 2 Herrschafts-
köchinnen, 1 Haushälterin, eine feimbürgerliche Köchin, ein
Zimmermädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, sowie
2 starke Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen. Näheres
Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 8549

Personen, die gesucht werden:

In einem Band- und Modewaaren-Geschäft wird ein nettes
Lehrmädchen gesucht. Näh. Expedition. 8469

Gesucht

auf den 1. October ein braves Kindermädchen. Näheres Walramstraße 21, 2 St. l. 8461
 Gesucht ein Mädchen Ellenbogengasse 13 im Bäckerladen. 8468
 Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 1. September auf 4—5 Wochen gesucht Elisabethenstraße 10, Parterre. 8459
 Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 8494
Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. bei Jean Martin, Schützenhofstraße 1. 8495
 Eine saubere, ältere Person, welche in häuslichen Arbeiten erfahren und bürgerlich kochen kann, wird auf den 15. September gesucht. Näh. Emserstraße 23 nen. 8493
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sofort oder zum 1. September gesucht Adolphstraße 1, 1 Treppe links. 8504
 Ein gebildetes Mädchen (französische Schweizerin), welches in allen Handarbeiten gründlich erfahren sein muß, wird zu größeren Kindern gesucht Wilhelmstraße 26. 8506
 Ein einfaches, braves Mädchen sofort gesucht Wellrichstraße No. 20, 1 Stiege hoch links. 8513
 Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Neugasse 8 im Laden. 8536
 Ein bejahrtes Frauenzimmer wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Steingasse 13. 8530
 Ein braves Mädchen, welches mit aller Hausarbeit vertraut ist und kochen kann, wird gesucht Webergasse 24. 8519
Gesucht werden: 1 gewandte Kellnerin, 1 sprachkundige Verkäuferin, einfache Hausmädchen und Mädchen für allein durch **Ritter, Webergasse 15.** 8547
Gesucht gegen hohen Lohn tüchtige Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Schug, Webergasse 37.** 8550
Gesucht 1 Bonne nach Paris (Reise frei), 1 feinebürgerliche Köchin nach Frankreich (Reise frei), ca. 6 Mädchen für hier, Coblenz und Darmstadt (Reise frei), Mädchen für allein, die kochen können, sowie 2 französische Bonnen durch **Birck's Bureau, große Burgstraße 10.** 8548
 Ein gewandtes Ladenmädchen mit guten Zeugnissen für gleich gesucht Häfnergasse 5, 1 St. h. 8549
 Ein gut empfohlenes Dienstmädchen gef. Emserstraße 39. 8552
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Nerothal 8. 8551
 Ein Bäcker-Lehrling gesucht Walramstraße 27 a. 8498
 Ein junger Hausbursche auf 1. September gesucht. P. Enders, Michelsberg 32. 8491
 Auf der **Steinmühle** werden ein starker Fuhrknecht und ein Tagelöhner gesucht. 8496
 Zu einem Pferde ein Bursche gesucht bei F. C. Loffen in Sonnenberg. 8508
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefunde:

Gesucht

auf den 1. October eine Wohnung von 5—7 Zimmern (wovon zwei in einem anderen Stock liegen können) nebst 2—3 Mansarden und sonstigem Zubehör. Garten erwünscht. Gefällige Offerten unter A. A. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8462

Werkstätte, hell und trocken, auf gleich oder October in der Nähe der Frankenstraße zu miethen gesucht. N. Exp. 8225

Angebote:

Adelheidstraße 75, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der 3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu vermieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Kniestock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die kleine Familie des Eigenthümers alleinige Mitbewohner. 4719

Narstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. October zu verm. 8482
 Adlerstraße 17 ist ein großes und ein kleines Parterrezimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 8479
 Adlerstraße 27 sind zwei Logis zu vermieten. 8490

Adolphsallee 10 sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. Näh. Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 8464
 Dohheimerstraße 6 sind neue Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf October zu vermieten. 8477

Dotzheimerstrasse 44

ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8449
 Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450
 Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Kirchgasse 19 ist eine Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8325

Nerothal 7 möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 8515

Neugasse 22 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8470
 Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Dranienstraße 25 sind noch 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Dranienstraße 27, Parterre. 8447

Dranienstraße 27 sind noch 2 schöne Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör im Vorderhaus zu verm. 8446

Römerberg 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8456

Stiftstraße 21 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 8529

Taunusstrasse 45

ist die elegante, möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 8512

Taunusstraße 57 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529

Wellrichstraße 28 ist ein Dachzimmer mit Keller auf den 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 8517

Ein freundlich möbl. Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Langgasse 22 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 8499

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten Louisenstraße 32, 2. Etage. 8194

In seinem Hause zwei unmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Expedition. 8502

Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3—4 Mansarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114
 Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Eckerlin, Hellmundstraße 29 a. 8467

Ein Frontispiz-Zimmer mit Cabinet ist an eine einzelne Dame oder einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8516

Eine herrschaftliche Etage zum 1. October zu vermieten, sowie Möbel zu verkaufen Mainzerstraße 29. 8507

Narstraße 4 ist eine **Schmiede-Werkstätte** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Preis 140 Gulden. 8483

Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinkeller** sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrichstraße 4. 8453

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Heute Dienstag,

Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend:

Versteigerung von eleganten Mobilien, Spiegeln, 1 Salontisch, mehreren Garnituren, Sesseln, 1 Silberschrank, 1 großen Parthie Glaswaaren, Gläsern, Porzellan, Waschgarnituren, Oelgemälden und dergl., dem Herrn M. Siebel, als Eigenthümer des Mobiliars des Herrn Dr. Kullmann dahier gehörig, in unserem Lokale

3 Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

479

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden nur von Privaten zugebrachte gebrauchte Gegenstände im

Auktionslokale 11 Nerostraße 11 à tout prix versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Rußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Schränke, Kommoden, runde, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Polster- und Strohstühle, Sophas, 2 Barock-Sophas mit 2 Sesseln, Küchenschrank, Wasch- und andere Kommoden, 1 Secretär, Weiszeug, Herren- und Damenkleider, Teppiche, Läufer, Glas, Porzellan, Küchengeschirr, Töpfe, Oelgemälde und andere Bilder etc. etc.

Gegenstände können noch angemeldet werden.

485

H. Martini, Auctionator.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Möbel-Geschäftes und Räumung des Lagers

verkaufe noch fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Ein Buffet mit weißer Marmorplatte in Mahagoni, ein ditto in Nußbaum, Mahagoni, nußbaumene Kleiderschränke, Vertikow, eine grüne Ripsgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, eine grüne Blüschgarnitur, bestehend aus einem Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 vollständigen nußbaumenen Betten, Waschkommode und Nachttische, einem Chaiselong, vier Sesseln und den dazu gehörigen Vorhängen und Portieren, sowie einem Teppich, alle Sorten Stühle, Spiegel in allen Größen, Schreibtische, Bücherchränke, Schreibkommoden, ein Spiegelschrank, 2 Kamme, ovale Tische, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Korbhaar-, Woll- und Seegrasmatrassen, Oberbetten und -Kissen, Plumeaux, Küchenschränke, Treppenstühle, ein vollständiges eisernes Bett u. s. w.

484

Ferdinand Müller,

Schwalbacherstraße 43.

Schwalbacherstraße 43.

Frühapfel per Kumpf 40 Pf. Dogheimstraße 32. 8522

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 27. August Vormittags 11 Uhr werden wegen Aufgabe eines Geschäftes

2 ovale Halbstückfässer,
1 rundes Halbstückfass,
2 Halbfuderfässer,
2 Ohmfässer,
7 Oehofte und
2 eiserne Flaschengestelle à 100 und 200
Flaschen

im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

484

Cigarren-Auction.

Morgen Mittwoch den 27. August Nachmittags 2¹/₂ Uhr werden

11,000 Cigarren

guter Qualität (2 Sorten),

1 Parthie Cigaretten und Tabak, sowie 50 Flaschen Rothwein

im Auktionslokale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

484

Männergesang-Verein.

Donnerstag den 28. August a. e. Abends 8¹/₂ Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale.

35

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Rohrstuhlgeflechten und Korbarbeiten gut und billigt ausgeführt. Bei Benachrichtigung durch Postkarte werden zu reparirende Gegenstände abgeholt. Auch wird Herr Enders (Michelsberg 32) die Güte haben, Bestellungen anzunehmen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Wiesbaden vorrätig in **E. Rodrian's** Hof-Buchhandlung:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 12. Auflage.

Preis 75 Pf.

(M.-No. 2469.)

Der beredte Engländer, 7. Aufl. Preis 75 Pf.

Der beredte Italiener, 5. Aufl. Preis 75 Pf. 15

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Pflanzenvorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum besonders auf schöne große Palmen- und andere Zimmerpflanzen aufmerksam zu machen.

8466

M. Scheurer, Emserstraße 10.

Ein neuer, großer Schließkorb billig zu verk. Steing. 22. 8500

Das Neueste in **Regen-Mänteln** von 14 Mk. an, **Modell-Roben, Modell-Hüten, Mantelets** in **Seide** und **Cachmir** empfiehlt wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen
6297 **C. Brühl, Webergasse 16.**

anßerordentlich billigen Preisen
werden
wollene Tücher (Eiswolle und gewöhnliche),
schwarze Schleierwolle,
Terneaur-Wolle,
Anöpfe jeder Art,
1a Nähadeln mit Keilöhr, welche den Faden nie auslassen,
um vollständig damit zu räumen, in meinem Ausverkauf abgegeben.
53 **Chr. Maurer, Langgasse 11.**

Anöpfe

das Neueste in Gold, Silber, Perlmutt, Steinnuß, Horn, Leinenknöpfe für Wäsche, Ballagenen, schwarze und farbige Maschinen-seide, Einfasungen von 30 Pf. per Stück bis zu den feinsten, Futtergaze, Shirting- und Körperfutter, neue Strick- und Häfelbaumwolle, Wignardisen, eine Parthie Biquebesatz in weiß und farbig, geräuschlose Kleiderschoner, Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren bei
F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Atelier für Ein- und künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11.**

Angesauft werden

getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, sowie Wäsche. Offerten unter S. C. 10 besorgt die Exped. d. Bl. 8538

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **Louis Hoffmann** Etwas zu leihen oder zu borgen.
8478 **Elisabeth Hoffmann.**

Ich warne Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich **Alles baar** bezahle.
8492 **Julius Steffens, Müllerstraße 2.**

Ein **Retour-Billet II. Classe** von **Bamberg** nach **Berlin** für **18 Mk.** zu verkaufen. Näh. Expedition. 8019

Ein **Pianino** (Biese), wenig gebraucht (Fabrikpreis 960 Mk.), ist durch Zufall für den festen Preis von 550 Mk. zu haben in der Musikalienhandlung von
8531 **Carl Wolff, Tannusstraße 25.**

Ein neues, schw. Mantelet billig abzugeben **Rheinstraße 38, 1 Tr. h.** 8489

Ein neues **Kinderbettlädchen**, sowie eine 4schubl. neue Kommode billig zu verk. **Kapellenstraße 5, Parterre.** 8540

Für getragene Herren- und Damenkleider zahle stets die höchsten Preise. **A. Görlach, 22 Goldgasse 22, rechts von der Langgasse aus.** 8528

Drillinge, Mädchen, 1 1/2 Jahr alt, sind heute Morgen am Kochbrunnen und Nachmittags am Cursaal zu sehen. 8455

Fräulein **Julie von Pfeilschifter**, eine anerkannt tüchtige Klavierlehrerin, hat durch die Abreise auswärtiger Schülerinnen noch einige Stunden zu vergeben und bittet darauf Reflectirende, sich um nähere Auskunft an die untenstehenden Damen zu wenden:

Frau Musik-Director **Möhring**, Schützenhofstraße 16.
Frau **Auguste Goetz**, Frankfurterstraße 2.
Frau **Charlotte Zais**, „Hotel Zais“. 7796

Baeumcher & Co., Hoflieferanten,
empfehlen:

Klemm's Muskelklopfer gegen Gicht und Rheumatismus,
Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,
Gummi-Strumpfwaren aller Art, in allen Größen,
Gummi-Bettunterlagen verschiedener Qual. von 80 Pf. an,
Gummi-Sprizen, Irrigateurs, sowohl mit als ohne Blechfaßen,
Gummi-Muttersprizen, Mutterrohre, Mutterringe.
Zugleich bringen unser großes Lager in **Gummi-Tisch- und Kommode-Decken** neuester Fabrikation, der schönsten, geschmackvollsten Dessins zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** in empfehlende Erinnerung. 161

Münchener Löwenbräu,

bestes Lagerbier, die 1/1 Flasche **35 Pf.** ohne Glas, empfiehlt
C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Die Flaschen werden zu 18 Pf. berechnet und dafür zurückgenommen. 8503



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Große Auswahl von See- und Flußfischen, besonders billige Karpfen, Schleien und Merlans etc.
269 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Hofgut zu Niedernhausen.

Vom 27. d. Mts. ab werde ich

Milch in verschlossenen Flaschen

per Bahn nach Wiesbaden und den geehrten Abnehmern für **25 Pfg. per Liter direct an's Haus schicken.**

Mein Bestreben ist, eine normale Milch bester Qualität zu liefern. Ich bin um so mehr in der Lage, eine gleichmäßig gute, rein schmeckende Milch zu produciren, da ich außer einer Mühle ausgezeichnete Wiesen besitze.

Die Kühe werden nach den diätetischen Vorschriften des Herrn Dr. Dietrich, Königl. Departements-Thierarzt von Wiesbaden, ernährt und gepflegt, sowie von demselben bezüglich ihres Gesundheitszustandes periodisch untersucht.

Sauere Milch in Flaschen

wird zu demselben Preise von **25 Pfg. per Liter** abgegeben.

Bestellungen beliebe man gef. in meiner **Milchbureau** **Parfstraße 15** (vormals 7) oder bei mir direct zu machen. Niedernhausen, den 15. August 1879.

7905

F. W. Müller.
Verkaufsstelle bei **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Endivien- und Winter-Römischkohl-Pflanzen zu haben **Dogheimerstraße 52**; daselbst sind **Lapins** billig abgegeben. 8472

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und billig und pünktlich besorgt. Herrenhemden 15 Pf., kleine Reparaturen unentgeltlich. Näh. Adlerstraße 42, Parterre. 8537

Ein nussbaumener **Fisch** mit Schubladen, ein großer Vogelkäfig, junge **Parzer Hühner** à 5 Mk., Weibchen 75 Pf. Wegzugs halber zu verkaufen Schwalbacherstraße 34. 8532

Ein neuer **Cassenschrank** mit Stahlpanzer, drei große, eichene Waschbütten und ein fast neuer Kinderschlitten sind zu verkaufen. Einzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. R. Ex. 8484

Emma. F. R. 44.

Brief postlagernd. 8486

Eine Frau empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** und Sticken in und außer dem Hause. Näh. Welltrichstraße 18. 8463

Verloren, gefunden etc

Verloren

durch die Ellenbogengasse bis auf den Markt ein **rothes Portemonnaie** mit ungefähr 16 Mk. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 38 im 2. Stock. 8448

Regenschirm, gez. **A. H.**, am Caroussel bei Beau-Site verloren. Rückgabe gegen Belohnung in der Exp. erbeten. 8509

Verloren

am Samstag Nachmittag nach 5 Uhr auf dem Kapellenberg ein schwarz-seidenes **Creptuch** mit Fransen. Abzugeben im „Deutschen Haus“ gegen Bel.

Ein **Korallenkrenz** am Ausgange des Theaters verloren. Gefälligst abzugeben **Frankfurterstraße 4**. 8487

Ein **Puppenwagen** in der Röderallee abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft erteilt, erhält eine Belohnung Röderallee 4. 8511

Vertauscht am 20. August Abends im Saalbau Schirmer ein schwarzer, neuer **Filzhut**. Um Umtausch Kerosstr. 10 wird gebeten. Ein sechs Wochen alter **Dächsel** von schwarzer Farbe mit weißen Abzeichen hat sich verlaufen. Abzuliefern Mainzerstraße 11. 8488

Entflogen ein Goldbrüschchen. Abzugeben bei Prell im „Nonnenhof“. 8458

Immobilien, Capitalien etc

Krankheits halber bin ich gesonnen, mein Besitzthum an der **Markstraße**

zur Schleifmühle

mit sämtlichen Eisweihen und Wassergerechtigkeit im Hause, zu verkaufen. Näh. bei **A. Linnenkohl** in Wiesbaden.

Friedrich Urban Wwe. 8510

Ein **gutes Gasthaus** in bester Lage billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8544

Ein **gaubares Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter B. B. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8451

46,000 bis 50,000 Mark werden auf erste Hypothek ohne Makler auf ein Haus zu leihen gesucht. Offerten unter N. N. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8452

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unser liebes **Mariechen** am Sonntag Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten
Heinrich Kaiser.
Pauline Kaiser, geb. Frey.
8539

Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme an dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten, guten und unvergeßlichen Mutter,

Frau Caroline Cron Wwe., geb. Schramm,
sowie für das zahlreiche Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere Herrn Pfarrer Köhler für seine am Grabe der Verbliebenen gespendeten Trostesworte unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Tagess-Kalender.

Die permanente Ruckhaus-Runkausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 26. August.

Mädchen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerblige Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Ruckhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 26. August. 151. Vorstellung.

Frauentampf.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe von Döfers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frl. Wolff.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Frl. Herrmann.
Henri von Flavigneul	Herr Euben.
Gustav von Grignon	Herr Reubke.
Baron von Montreichard	Herr Kühns.
Ein Unteroffizier	Herr Brüning.
Ein Bedienter	Herr Schneider.

Das Fest der Handwerker.

Romantisches Gemälde aus dem Volksleben mit Musik in 1 Akt von L. Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Baunternehmer	Herr Dornewas.
Knut, Maurerpolier, Berliner	Herr Grobder.
Hänschen, Tischler, Berliner	Herr Holland.
Stehauf, Klempner, Schlesier	Herr Bethge.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Rudolph.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdener	Herr Reubke.
Frau Knut	Frl. Engel.
Frau Stehauf	Frl. Wenzel I.
Frau Puff	Frl. Saintgoulain.
Frau Miegel, Gastwirthin	Frau Rathmann.
Lehndchen, ihre Tochter	Frl. Orman.

Handwerksleute und ihre Frauen. Musikanten.

Scene: Berlin. — Zeit: 1830.

Anfang 6½ Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Aus der Sitzung der Königl. Regierung.) Dem Ansuchen des Isaac Strauß, auf seiner Hofraße in Friedendiez eine Schlächtereie zu errichten, war von sanitätpolizeilicher Seite ein Hinderniß nicht entgegengelegt worden. Nachdem jedoch das Unternehmen publicirt war, hatte ein Nachbar des Strauß Einwand erhoben und dabei geltend gemacht, daß sich durch die Schlächtereie das Ungeziefer, namentlich Ratten und Mäuse, in erheblichem Maße vermehre und daß ihm — dem Nachbar — sein Getreide in Gefahr komme. Dieser Einwand ist von dem Landrathsamte als unerheblich angesehen worden und gegen die Bauerlaubnis nichts einzuwenden. Das Collegium beschließt, dem Gesuche unter den über Anlage von Schlachthäusern bestehenden Bestimmungen stattzugeben. — Das Gesuch des Johann Frey II. zu Hedderheim um die Erlaubniß, in seiner Wirthschaft Brauntwein auszuschenken zu dürfen, kann nicht stattgegeben werden; in gleicher Weise wird Heinrich Ammon, welcher die Wirthschaft zur „Stadt Wiesbaden“ in Dieblich-Mosbach übernommen hat, ablehnend beschieden, weil durchaus kein Bedürfniß vorliegt, die Brauntwein-Verkaufsstellen in Mosbach zu vermehren. — Hermann Ziebrich zu Frankfurt a. M., welcher bisher mit seinem Bruder eine Wirthschaft betrieben, hat jetzt für seine Rechnung auf dem Gartischenplatz, genannt „zum Rosenek“, eine Wirthschaft gemiethet. Da zur Zeit das Local nach Lage und Beschaffenheit den gestellten Anforderungen nicht entspricht, so muß auch dieses Gesuch abgelehnt werden. — Abgewiesen wird weiter das Recursgesuch des Johann Heinrich Hermann III. zu Hirzenhain wegen verweigerter Erlaubniß zur Errichtung einer Gastwirthschaft. — In Baldhausen bestehen bei einer Seelenzahl von 600 Personen drei Wirth-

schaften, die als ausreichend angesehen werden, weshalb das Gesuch des Theodor Heumann von da um Erlaubnis zum Betriebe einer Wirtshaus- und Verkauf von Brautwein abgelehnt werden muß.

*(Strafkammer. Sitzung vom 25. August.) Wegen Pfandverbringung wird ein Landmann aus Banrod unter Berücksichtigung seiner mäßigen Vermögenslage, sowie der Noth, in welcher sich der Angeklagte befand, mit der geringsten gesetzlichen Strafe von einem Tage Gefängniß bestraft. — Am 22. Mai d. J. geriethen zwei Burichen in einer Wirtshaus- zu Streit beim Kegelspiele in Disput. Beide waren angetrunken; einer wurde in dem Wirtshause durch Schläge auf den Kopf mißhandelt, und als sie später noch einmal am Rheine zusammentrafen, empfing derselbe von seinem Gegner noch einen Schlag mit einem geschlossenen Messer auf den Kopf, daß die Haut verletzt wurde. Die beiderseitige Trunkenheit, sowie die unbedeutende Verletzung kommt den Angeklagten zu statten und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Woche Gefängniß. — Am 11. Juni d. J. wurde ein Einwohner aus Dietrich von zwei Brüdern, einem Küfer und einem Nagelschmied von da, gemeinschaftlich körperlich mißhandelt. Ersterer wird zu 2 Monaten, Letzterer zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Im Mai d. J. wurde einem hiesigen Wirthe aus dessen Keller Wein gestohlen. Der Dieb ist deshalb auch bereits bestraft und wurde inzwischen ermittelt, daß ein bei dem Diebe sich aufhaltender Tagelöhner von dem Weine getrunken hatte, obgleich er wußte, daß derselbe mittelst einer strafbaren Handlung erworben war. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten wegen Hehlerei zu 3 Tagen Gefängniß. — In der Anklagesache gegen einen Spengler aus Eisenbach, dormalen in Limburg, wegen Sachbeschädigung waren 10 Zeugen, darunter einige Arbeiter von der Rheinischen Bahn bei Barmen und Siegen, geladen. Ein ebenfalls weiterverbohlener Zeuge, auf dessen Aussage wesentliches Gewicht gelegt wird, blieb aus und beschloß der Gerichtshof, die Sache zu verurtheilen, den ungehorsam Ausgeschiedenen aber in eine Geldstrafe von 20 Mark, sowie zum Ersatz aller durch den heutigen Termin entstandenen Kosten zu verurtheilen. — Ende vorigen Jahres kam ein Tagelöhner aus Schierstein, hier wohnhaft, in ein hiesiges Ladengeschäft und verlangte zwei Ristchen Cigarren zur Probe unter dem Vorgeben, er befaße sich mit dem Verkaufe von Cigarren; die ihm auf einige Augenblicke übergebenen Ristchen Cigarren wolle er einem nebenan wohnenden Herrn zur Ansicht vorstellen. Der Kaufmann erhielt aber weder Geld (das Ristchen sollte 4 Mark kosten), noch die Cigarren zurück, weshalb der Angeklagte wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt wird.

— Ein Buchhalter aus Dresden, wohnhaft in Sonnenberg, zuletzt bei der Gratweil'schen Brauerei hieselbst beschäftigt, durch Urtheil des königlichen Kreisgerichtshofs zu Stuttgart im Jahre 1874 wegen Diebstahls mit 8 Monaten Gefängniß bestraft, entwendete im Laufe des vorigen Jahres einem Braumeister ein Paar Stiefel und einen Revolver. Ferner mißbrauchte er, da er in dem Gratweil'schen Geschäft öfter mit Vorkaufnahmen betraut war, auch das Vertrauen seines Prinzipals, indem er öfter durch Fiktivknechte der Brauerei Fässer mit Bier in seine Wohnung nach Sonnenberg bringen ließ, um seinen Privatbedarf „billig“ zu decken. Kurz nach erfolgter Diebstahls-Anzeige wurde eine Hausdurchsuchung bei dem Angeklagten vorgenommen und bei derselben die Stiefel, mehrere Holztheile von verschiedenen Fässern und 27 Fäßreise, welche als Eigenthum der Gratweil'schen Brauerei erkannt wurden, erhoben. Nur ein Faß Bier von 19 Liter hatte er auf sein Konto notiren lassen, das leere Faß aber nicht zurückgegeben. Das Urtheil lautet wegen Diebstahls auf 6 Monate Gefängniß.

*(Einquartierung.) Nach amtlicher Bekanntmachung werden vom 1. bis incl. 7. September voraussichtlich folgende Straßen mit Einquartierung belegt werden, nämlich: Theaterplatz, große und kleine Webergasse, Kranzplatz, Langgasse, Schützenhofstraße, Nerostraße, Lehrsstraße, Römerberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Steingasse, Casellstraße, Röderstraße, Feldstraße, Weißstraße, Stifftstraße, Müllerstraße, Hofstraße, Nerothal, Elisabethenstraße, Tannusstraße, Quersstraße, Saalgasse, Spiegelgasse, Sonnenbergerstraße, Schöne Aussicht, Wilhelmshöhe, Leberberg, Typel's Privatstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmplatz, große und kleine Burgstraße, Herrmühlgasse, Mühlgasse, Häfnergasse, Goldgasse, Grabenstraße, Wegergasse, Michelsberg, Gemeindebadgasse, Schulberg, Adlerstraße, Kirchhofgasse, große und kleine Kirchgasse, Mauritiusplatz, Hochstraße, Schulgasse, Neugasse, Mauerergasse, Ellenbogengasse, Marktplatz, Marktstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Adolphstraße, Adolfsstraße, Adolfsallee, Alexandersstraße, Göthelstraße, Moritzstraße, Dranienstraße, Karlstraße, Faulbrunnstraße, große und kleine Schwalbacherstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Sommerstraße, große und kleine Dohheimerstraße, Bleichstraße, Helenestraße, Hellmündstraße, Wellritzhofstraße, Walramstraße, Hermannstraße, Frankenstraße, Emserstraße und Zahnstraße.

*(Zur Bienenzüchter-Verammlung.) Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß der nassauische Bienenzüchter-Verein heute und morgen seine Hauptversammlung im „Römerjaale“ dahier abhält, mit welcher zugleich eine Ausstellung und Honigmarkt verbunden ist. „Lekturer“, so theilt ein bienenzüchtender Abonnent unseres Blatte mit, „wird dem Publikum günstige Gelegenheit zum Ankaufe reinen Bienenhonigs bieten. Die Vereinsmitglieder, welche Honig ausstellen, garantiren für die absolute Reinheit ihrer Waare. Da nun die diesjährige Honigernte bezüglich ihrer Qualität ganz ausgezeichnet ausgefallen ist, so werden vorzüglich schöne Sorten Honig zur Ausstellung resp. zum Verkaufe kommen: prächtig weißer, schmalzartiger Aepfelblüthenhonig vom feinsten Aroma, ein dichter Tafelhonig, ferner wohlwärmender Esparjettenhonig, solcher von Kornblumen und dunkelfarbiger von Kastanienblüthen. Durch den Betrieb der Bienenzucht in Dzierzon-Stöcken und die Anwendung der Honigschleuder (einer kleinen Centrifugalmaschine) fällt das Töbten der Waben und das Verschneiden und warme Auslassen der Honigtaschen mit ihrem theilweise

unreinen Inhalte weg. Der Bienenzüchter kommt mit seinen Händen in gar keine Berührung mit dem Honig; dieser fließt vielmehr unmittelbar aus der Maschine in die Töpfe; auch die Honigtaschen werden nicht berührt, weil diese in hölzernen Mähmchen gebaut sind, welche allein gefüllt werden. Auf diese Weise wird zwar weniger Wachs und sogenannter Rosenhonig erzielt, allein der so ausgeschleuderte Honig läßt an Reinheit nichts zu wünschen übrig und übertrifft den Rosenhonig noch, weil diesem immer der unangenehme Wachsgeruch anhaftet. Das früher so gerechte Vorurtheil gegen den ausgeschleuderten Honig ist somit durch die neue Einrichtung ganz grundlos geworden.“

*(Brand.) Am Samstag Abend zwischen 10 und 11 Uhr brannte das Dach eines zu dem Hause Casellstraße 7 gehörigen Holzschuppens ab. Den übrigen Theil desselben, in welchem Stroh und Holz aufbewahrt und welcher früher als Pferdestall benutzt wurde, riß die Feuerwehr zusammen, jedoch ein größerer Schaden nicht zu beklagen ist.

*(Ein Blumendieb.) Der die Gräber brandschätzte, fiel am Samstag in die Hände des Friedhof-Aufsehers Bimmel.

*(Besitzwechsel.) Herr Generaldirector Lang hat das Haus des Herrn Privatier Weyand, Müllerstraße 3, für 60,000 Mark gekauft.

*(Fremden-Verkehr per 24. August) laut „Bade-Blatt“ 59,120 Personen.

*(Militärische Personalien.) Am 1. October d. J. treten nachstehende Veränderungen beim Offizier-Corps der königl. Unteroffizierschule zu Biebrich ein: Vom Commando werden entbunden die Herren Premierlieutenant v. Puttkamer, Lieutenant v. Schmelting, v. Sejezovanski, v. Diercke und v. Wilm. Herr Premierlieutenant v. Mosch wird zur neuerrichteten Unteroffizierschule zu Marienwerder verlegt. Hierher commandirt werden die Herren Seconde-Lieutenants Schmidmann, v. Buthenow II. vom 6. Ostpreuß. Inf.-Regt. No. 43 (Garnison Königsberg), Hestig vom 2. großh. Hess. Inf.-Regt. No. 116 (Siegen), Arens vom 1. Hannov. Inf.-Regt. Nr. 74 (Hannover), v. Herzberg vom Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regt. No. 2 (Berlin), v. Mettler vom Hess. Jäger-Regt. No. 80 (Homburg), v. Robertus vom Colberg'schen Grenadier-Regt. (2. Pommersches) No. 9 (Stargard i. P.).

*(Zur Landtagswahl.) Eine am Sonntag stattgefundene Wahl-Verammlung im Meyer'schen Saale zu Wehen genehmigte mit großer Majorität die Candidatur des Arztes Herrn Dr. Gosebruch zu Schwalbach als Landtags-Abgeordneter für den Unteramtskreis. Der bisherige Abgeordnete Herr Dr. Frickhöffer kann aus Gesundheitsrücksichten kein Mandat mehr annehmen.

*(Verliehen) dem Bauunternehmer Carl Berner zu Ems der königliche Kronen-Orden vierter Classe, dem Polizei-Sergeanten Bludau zu Ems das Allgemeine Ehrenzeichen.

*(Consecration.) Den Feuerwehren, welche den 13. und 14. September in Homburg v. d. H. stattfindenden Feuerwehrtag der Provinz Nassau-Frankfurt besuchen, hat die Homburger Eisenbahn freie Rückfahrt für ihre Strede gewährt.

*(Turnerisches.) Das Turnfest des Main-Rheingau-Turnerbundes konnte am Sonntag Mittag nicht abgehalten werden, da sich zu Darmstadt ein wolkenbruchähnlicher Regen entlad. Das Fest mußte auf einen anderen Tag verlegt werden.

KB (Prüfungen.) Zur Abhaltung der Rectoratsprüfung hat das Provinzial-Schul-Collegium zu Cassel Termin auf den 11. December l. J. angesetzt. Diejenigen Geistlichen, Lehrer und Candidaten der Theologie oder Philologie, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen beabsichtigen, haben sich bis zum 15. l. M. schriftlich bei dem genannten Collegium unter Beifügung der vorchriftsmäßigen Papiere zu melden. Der Vorsitzende der Prüfungs-Commission ist Herr Provinzial-Schulrath Kretschel. — Für die Prüfungen der Lehrer an den Mittelschulen ist der Termin auf den 6. December c. ff. angesetzt. Die Meldungen hierzu haben ebenfalls bis zum 15. l. M. bei dem Schulcollegium zu Cassel zu erfolgen, und ist auch hier Herr Kretschel Vorsitzender der Prüfungs-Commission.

Aus dem Reiche.

— (Der deutsche Kronprinz.) welcher sich in seiner Eigenschaft als Chef der 4. Armee-Inspection zur Truppenbesichtigung nach Bayern und Württemberg zu begeben gedachte, hat diese Reise seines Fühlens wegen wieder aufgegeben.

— (Militärisches.) Die Frage, ob den Hinterbliebenen von Militärpersonen der Feld-Armee, auch wenn deren Familienzugehörigkeit zu letzterer erst nach Beendigung des Feldzuges von 1870–71 entstanden ist, ein Recht auf den Bezug der in dem sogenannten Invalidengesetz vom 27. Juni 1871 normirten Beihilfe zugesprochen werden soll, ist vielfach ventilirt und durch ein Erkenntniß des Ober-Tribunals jetzt in bejahendem Sinne entschieden worden. Danach werden von jetzt an solchen Hinterbliebenen die fraglichen Beihilfen nach Maßgabe des gedachten Gesetzes angewiesen, wenn der stritte Nachweis erbracht worden, daß der Tod des betreffenden Mitgliedes der Feld-Armee in Folge seiner im Kriege erhaltenen Wunden eingetreten ist. Das Kriegsministerium hat die Behörden hiervon in Kenntniß gesetzt.

— (Ober-Tribunals-Entscheide.) Bezeichnet ein Geschäftsvermittler den einen Contrahenten dem Gegencontrahenten als zahlungsfähig und stellt sich nach dem Geschäftsabchluß heraus, daß der Gegencontrahent vermögenslos sei und die praktische Bedeutung des Rechtsgeschäfts in Frage gestellt werde, so wird der Commissionär, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 22. April 1879, wegen dieses großen Verstoßes gegen die übernommenen Verpflichtungen seines Anspruchs auf Provision verlustig,

selbst wenn er in gutem Glauben den betreffenden Contrahenten für solvent erachtet hat. — 2) Für ein eheliches Leben auch in dem Arbeiterstande gehört, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals (I. Senat) vom 13. Juni 1879, neben einer Stube zum Wohnen auch die Gelegenheit zum Kochen und Waschen. Genügt der Raum der Stube nicht zum Wohnen und zum Wirtschaften, so ist die Wohnung als keine derartige zu betrachten, in welche die Frau dem Manne zu folgen hat.

— (Das Reformationsfest.) Seitens des preuss. Kultusministers von Ruttkamer ist an sämtliche Provinzial-Schulcollegien und an sämtliche Königl. Regierungen ein Schreiben gerichtet, welches die Feier des Reformations-Festes sowohl in den höheren Unterrichtsanstalten als auch in den Volksschulen des preussischen Staates betrifft. Dasselbe lautet nach der „Elb. Ztg.“ folgendermaßen: „In Veranlassung eines von der 13. ordentlichen Konferenz von Abgeordneten der deutschen evangelischen Kirchen-Regierungen in der zu Eisenach am 21. Juni 1878 stattgefundenen Verhandlung ausgesprochenen Wunsches ist in Erwägung gekommen, ob nicht zur Vorbereitung einer würdigen Feier des Reformationsfestes Anordnung dahin zu treffen sei, daß in der dem Feste vorhergehenden Woche überall in der Schule der Gegenstand des Festes mit der Jugend zur Vorbereitung auf dasselbe behandelt werde. Bevor ich in dem gedachten Sinne die weiteren Anordnungen treffen, wünsche ich 1) zu erfahren, ob und in welcher Weise in den bezeichneten Schulen des dortigen Ressorts eine Feier des Reformationsfestes oder aber eine Einweisung auf dasselbe, sei es im Unterrichte, sei es in den Schulanlässen, bisher stattfindet und auf welchen Vorschriften diese Anordnung beruht; 2) eine gutachtliche Meinung zu erhalten, ob und inwieweit ein Bedürfnis besteht, eine allgemeine Ordnung des Gegenstandes für die betreffenden Schulen des dortigen Ressorts in Aussicht zu nehmen.“

— (Ueber deutsche Handelsverhältnisse) wird der „Alln. Ztg.“ aus Paris, 20. August, geschrieben: „Eine komische Geschichte, welche zugleich auf deutsche Handelsverhältnisse ein Licht wirft, begegnete vor einiger Zeit dem Besitzer eines großen Modewaaren-Geschäfts in Berlin. Eine rheinische Sammt- und Seidenfabrik hatte demselben gesteuften Sammt (einen neuen, von ihr angefertigten Artikel) angeboten. Das Modewaaren-Geschäft wies das Anerbieten mit der Erklärung zurück, daß man solche Dinge nur in Frankreich kaufen könne, zumal da die eleganten Berliner Damen nur französische Fabrikate haben wollten. Einige Zeit später kam der Inhaber der Modewaarenhandlung nach Paris und fand, daß der von ihm verschmähte rheinische Sammt in Paris Mode-Artikel geworden war. Da er wußte, wer denselben fabricirte, bestellte er in Paris nichts davon, sondern wandte sich an das rheinische Haus, um seine Einkäufe zu machen. Er erhielt jedoch die Antwort, daß er sich an eine bestimmte Pariser Firma wenden müsse, welche durch Vertrag alleinige Herrin dieses Artikels geworden sei. Da er nun den rheinischen Sammt haben mußte, war er genöthigt, ihn in Paris 50 pCt. theurer zu bezahlen, als er ihm früher angeboten worden war und außerdem den deutschen Eingangszoll zu entrichten. Doch selbstverständlich war nicht er es, der die Kosten zu tragen hatte, sondern jener närrische Theil der Berliner Damenwelt, der nichts kaufen will, was nicht den Pariser Stempel trägt. Es scheint überhaupt, daß Deutschland sich trotz des Lösungswortes der nationalen Arbeit nach wie vor anschnurieren lassen will.“

— (Gegen nicht-deutsche Krankheits-Bezeichnung.) Das Polizei-Präsidium in Berlin erläßt folgende Bekanntmachung: „Die Herren Aerzte Berlins bedienen sich bei Angabe der tödlich gewordenen Krankheiten der Verstorbenen auf den Todtenscheinen (und auch sonst mit Vorliebe) in neuerer Zeit häufig ausschließlich nichtdeutscher Ausdrücke. Dies Verfahren führt zu Unrichtigkeiten, weil die Todtenscheine vorzugsweise zum Zwecke der polizeilichen Controle eingeführt sind und diesem Zweck nur dann entsprechen können, wenn die Todesursache mit einem auch für den Nichtarzt verständlichen Namen bezeichnet ist. Das Polizei-Präsidium ersucht daher die Herren Aerzte, bei Ausfüllung der Todtenscheine sich thünlichst deutscher Krankheitsnamen zu bedienen.“

— (Der deutsche Fröbelverband) wird seine diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 28. bis 30. September in Erfurt abhalten, wo zu gleicher Zeit auch eine Ausstellung von Kindergartenarbeiten stattfinden soll.

— (Congreß der Thierschutz-Vereine.) In der ersten Sitzung des Congresses deutscher Thierschutz-Vereine zu Gotha sprach zur Tagesordnung zunächst Rector Topf aus Langensalza über die Gewinnung der Jugend für die Sache des Thierschutzes. Die Versammlung nahm eine Resolution des Inhaltes an, daß die Volksschule den Thierschutz lehren und fördern und dadurch der Humanität dienen solle. Das zweite Thema: „Hundehaltung und Hundepolizei“, behandelte Schuldirector Dr. Marquard aus Dresden in längerem Vortrage. Es wurde folgende Resolution angenommen: 1) durch Erhöhung der Hundesteuer läßt sich die Zahl der Hunde vermindern; 2) die Thierschutz-Vereine sollen sich gegen das Einwandern der Hunde erklären; 3) gegen Hundefuhrwerke ist auf entsprechende Bestimmungen der Behörden hinzuwirken; 4) Maulkörbe sollen nur nach erprobten Mustern zur Anwendung kommen; 5) Hunde sollen nur ähnlich dem Schlachten der Hausthiere getödtet werden. Hiermit schloß der erste Beratungstag.

Vermischtes.

— (Wettel-Statistik.) Eine ungefähre Berechnung hat ergeben, daß jährlich eine mobile Colonne von 200,000 Bettlern mit einer Einnahme

von etwa 78,000,000 Mark in Deutschland umherstreift; Gaben an Naturalien sind da nicht mit veranschlagt. Die Maßnahmen der Behörden gegen das Bettelwesen werden mit Recht immer energischer, denn bei der Mehrzahl solcher Vagabunden, die das Nichtsthun als „Gewerbe im Umherziehen“ betrachten, wird auch der kleine Gelegenheitsdiebstahl cultivirt und als größere und schlimmere Resultate ergeben sich auch: thätliche Freipressung, Raub, Brandstiftung, ja selbst Mord! — Gegen die wandernden Bettler namentlich sollte Jeder unerbittlich sein; sie sind besonders auf den Dörfern eine große Plage. Was solche Strolche zusammenbringen, ist nicht unbedeutend. Wie ein Gefängnißgeistlicher berichtet, wurde kürzlich ein Bettler verhaftet, der einen ganzen Beutel voll Geldstücken hatte; man zählte 586 Zweipenniger, 219 Einpenniger, 10 Zehnpenniger und 29 Fünfpenniger, zusammen 63 Mark 98 Pf. Dies war das Resultat dreitägiger Bettellei!

— (Ein Seitenstück zu der bekannten Geschichte, daß ein Tanzlist, welchem im Scherz sein eigenes Todesurtheil zum Abschreiben gegeben wurde, auf die an ihn bei Ablieferung der Arbeit gerichtete Frage, was er eben geschrieben habe, nicht antworten konnte, lieferte dieser Tage ein junger Güterverwaltungsbeamter einer Berliner Eisenbahn. Demselben wurde von einem älteren routinirteren Beamten, der zum Scherzen sehr aufgelegt zu sein pflegt, ein mit dem Vermerke: „Rüste mit lebenden Walsfischen, 15 Pfund schwer“ versehener Frachtbrief zur Abfertigung übergeben. Unbedenklich machte der Beamte den Frachtbrief fertig und wurde erst auf den mit ihm getriebenen Scherz aufmerksam, als ein Arbeiter ihm unter Lachen mittheilte, daß die Rüste mit den lebenden Walsfischen auf dem Güterboden nicht aufzufinden sei.

— (Wanderzüge von Schmetterlingen.) Aus Bindau am Bodensee wird geschrieben: „Eine merkwürdige Erscheinung aus der Thierwelt zeigte sich heute gegen 5 Uhr Nachmittags über unserer Gegend. Ein in seiner ganzen Ausdehnung gar nicht abguckender Zug von kleinen Schmetterlingen flog, eine halbe Stunde nördlich Bindau, von Nord nach Süd, also in der Richtung nach dem Rheintal, über das Land und den See dahin. Der Zug, welcher etwa 200 Meter über dem Boden flog, machte, setzte sich aus kleinen Schaaeren zusammen, welche im Strahl der Sonne wie weiße Wölkchen schimmerten. In unzählbarer Menge leuchteten diese kleinen Geschwader scheinbar wie aus dem blauen Himmelsgewölbe fernher hervor, und wälzten sich, innerlich jeder Knäuel zusammenhaltend, wie wirbelnder weißer Dampf in der Höhe ziemlich schnell vorwärts. Manche dieser Schaaeren schienen des Ausruhens bedürftig und senkten sich herab, wo sie denn wie Schneeflocken herabsielen, aber immer nur auf die höchsten Baumkronen, und um sich bald wieder zu erheben, und ihren rastlos weiter wandernden Genossen nachzuwirbeln, wobei sich herausstellte, daß jedes dieser in Höhe klein erscheinenden Häufchen solche Massen von Einzelthieren enthielt, daß man es wohl auf 100,000 Mitglieder schätzen kann. Bedenkt man nun, daß diese Züge über eine Stunde anhielten, daß wir während nur einer halben Stunde nach ungefähre Schätzung aller mindestens 1000 solcher Abtheilungen zählten (es waren oft gut 50 Wölkchen gleichzeitig in Sicht), daß wir von dem Standpunkte aus, wo wir uns befanden, den Zug nicht einmal immer vollständig überblicken konnten, so kommt man auf eine Zahl, die geradezu unfassbar ist. Bei der Behendigkeit und Vorsicht der Thierchen gelang es uns erst ganz zuletzt, eines einzigen Exemplars habhaft zu werden. Das vierflügelige Insekt erinnert im Aussehen an eine zierliche Motte, hat etwa $\frac{1}{4}$ Zoll Leibeslänge, gut $\frac{1}{2}$ Zoll Flügelspannung und ist gelblich weiß an Leib und Flügeln, deren vordere auf der Oberseite einen kleinen braunen Punkt zeigen. Diese Erscheinung war allen Leuten der Gegend, die wir befragten, eine vollständig neue und unerklärliche.“

— (Waidmannsheil.) Aus Rärnten wird der „Wiener Presse“ gemeldet: „Baron Dickmann kann ein seltenes Jubiläum feiern; am 14. d. M. hat derselbe durch den Abschluß eines starken Achtenders sein 500. Stück Hochwild erlegt, gewiß ein Jagderfolg, dessen sich nur wenige Hubertusjünger in dem wildgejegneten Oesterreich zu rühmen vermögen. Die Jagdgäste des Röllinger Neviers trugen sich mit dem Plane, dem wackeren Nimrod gelegentlich einer größeren Hirschjagd anlässlich seines Jubiläums eine großartige Ovation zu bereiten.“

— (Champagner-Proceß.) Der Proceß, welchen Herr Louis Roederer, der weltbekannte Champagner-Fabrikant in Rheims, gegen die Herren Allmann und Schnaubert und L. Mayer in Bingen wegen Nachahmung seiner Marke an den rheinischen Gerichten führte, wurde auf Vorschlag der Beklagten durch Vergleich dahin erledigt, daß dieselben, außer den Proceßkosten, dem Herrn Louis Roederer eine vereinbarte Entschädigung zahlten. — Bei diesem Anlaß sei auch folgendes amerikanische Geschichtchen erzählt: In einer Flasche Champagner, welche auf dem Etikett die Firma Veauv Cluquet trug und vorchriftsmäßig verschlossen war, fand man kürzlich bei Entföhrung derselben einen ausgemachten und unverfälschten Ferser-Mosquito. Es entsteht jetzt die Frage: „Wie legte der Mosquito die Reise von New-Jersey nach Rheims über den Ocean zurück?“

— (Humor eines Geisteskranken.) Dieser Tage wurde der mährischen Landes-Irrenanstalt ein Mann aus den besseren Ständen zur Heilung übergeben. Als derselbe in der Aufnahme-Canzlei vom Arzte untersucht wurde, erklärte er demselben vor dem ganzen Beamtenpersonal, daß er — der Irre — geheimer sei als alle die Herren, denn dieselben haben bloß fünf Sinne, er habe deren aber „sechs“. Als ihn der Arzt fragte, wie denn der sechste Sinn, den er besitze, heiße, erklärte der Geisteskranke: „Wahnsinn“.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Wichtig für Hausfrauen und Näherinnen!

In meinem Ausverkauf bietet sich Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkaufe von:

**Wollenen und baumwollenen Strickgarnen,
Hanschild's Extremadura,
Terneux-Wolle,
Seidenen Bändern,
Sammtbändern,
Lavalliers,
Knöpfen und Besatzartikeln, sowie
Nähutensilien jeder Art zc.,**

da solche, um vor Uebergabe des Geschäftes unter allen Umständen damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden.

Alle diese Artikel sind zur besseren Ansicht offen gelegt.

53

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Wiesbaden:

Strassburg i. E.

1 Spiegelgasse 1, an der Webergasse.

Wir offeriren unsere französischen Fabrikate in anerkannt guter Qualität, für deren gutes Façon und Solidität wir garantiren,

für Damen (2-10-knöpfig) Mk. 1.50, 2.— und 2.50,
„ Herren (1- und 2-knöpfig) Mk. 1.75, 2.50, 3.—

151

Zur Nachricht!

Es wurde mir das **Mobiliar** einer ganzen Villa von 12 gut ausmöblirten Piecen (Salon, Wohn-, Speise-, Schlaf- und Kinderzimmer, Küche zc.) im Ganzen zum Verkauf übertragen. Die Villa kann auf Verlangen auch mit vermiethet werden. Gef. Offerten wolle man richten an

**Ferd. Müller,
Auctions-Geschäft,
Friedrichstraße 6.**

484

Krankenwagen, ein noch wenig gebrauchter, zu verkaufen Mehrgasse 37. 8395



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Hochfeine Möbel zu verkaufen. Näheres Expedition. 6604

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei
7044 **J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.**

Gerstenstroh zu verkaufen Steingasse 3. 8412

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, Kleidermacherin, **Langgasse 39.** 18431

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen **geflochten und reparirt.** **K. Eckert**, Neugasse 22. 18157

Packkisten zu verkaufen **Marktstraße 24.** 6988

Ein **Student** ertheilt **Nachhülfsstunden.** Näheres **Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch.** 8265

Im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** empfiehlt sich **Frau Meier Wittwe**, **Bahnhofstraße 6.** 8070

Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal 39 ist die **Villa Marienquelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder, abreisefähig zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 6998

Willen zu verkaufen. Willen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. Ein neues **Haus** in der **Adelheidstraße** bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Häuser, Güter und sonst. **Besitzungen, Kauf, Verkauf, Pachtungen** durch **J. Imand**, Immobilien-Geschäft, **Weilstraße 2.** 33

Willen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, **Wilhelmstraße 40.** 7065

Mit **3000 Thlr.** Anzahlung ein schönes, komfortables **Haus**, im neuen Stadttheil, **sehr gut rentirend**, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8229

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten und dicht am Rhein, zu verkaufen. 5347

Die **schönste Besitzung** (Schloßchen) in **Bad Nauheim**, schönste und beste Lage, mit 40 Zimmern in einem 8 Morgen großen Park und Garten mit allen Bequemlichkeiten, schon als Privat-Hotel sehr rentabel, frequentirt von den höchsten Herrschaften, für Errichtung einer Milchcuranstalt, welche dajelbst fehlt nach Wunsch, hat mehrere werthvolle Baupläne u., ist wegen hohen Alters und Kränklichkeit des Besitzers unter der Tage mit außergewöhnlich guten Bedingungen zu verkaufen und macht der Erwerber ein glänzendes Geschäft. Alles Nähere durch Herrn Agent **J. Imand**, **Weilstraße 2.** 33

Abtheilungshalber ist im **Rheingau** ein **Besitzthum**, bestehend aus Wohnhaus und Deconomiegebäude mit frequenten Wirthschaft und Bäckerei nebst **38 Morgen Land**, worunter **6 Morgen Weinberge**, unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näh. Exped. 8247

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

9-10,000 Mark auf gute Nachhypothek auf 1. October gesucht. Näheres Expedition. 8399

5000 Mark gegen doppelte Sicherheit und Liegenschaften zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8320

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anst. Mädchen sucht auf Anfang September Stelle als Hausmädchen. Näh. **Morigstraße 28, 1 Treppe hoch.** 8276

Ein starkes Hausmädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Helenenstraße 25 im 3. Stock.** 8279

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches mit sämmtlichen häuslichen Arbeiten vertraut ist und auch kochen kann, sucht zum 1. oder 15. November passende Stelle in Wiesbaden oder Biebrich. Offerten an Mädchen Wilske, postlagernd Krollen erb. 8415

Eine gebildete Dame, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten in einem Geschäftshause. Man sieht weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung. Offerten unter L. 1025 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8298

Ein junger Kellner von 17 Jahren sucht per 1. oder 15. September Stellung in einer Restauration oder einem Hotel. Adressen beliebe man unter C. K. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8371

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, gesetztes Mädchen gesucht H. Burgstraße 4. 8443

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht **Morigstraße 15.** 8123

Colporteurs werden gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 6, 3 St.** 8400

Mäntel-Zuschneider gesucht **Webergasse 8.** 8429

Schneiderlehrling gesucht **Helenenstraße 20.** 7293

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht per 1. October c. eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern oder auch 3 Zimmer Parterre und 3 Zimmer und Küche im 1. oder 2. Stock desselben Hauses im südlichen Stadttheile. Offerten unter P. an die Exped. erbeten. 8240

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 48.** 5690

Marstraße 7b ist eine Wohnung zu vermieten. 7123

Adelheidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Jonas Schmidt**, **Morigstraße 5.** 5975

Adelheidstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 4596

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 61.** 6638

Adelheidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden u. zu vermieten. N. Frontspitze u. **Schwalbacherstraße 53.** 6916

Adelheidstraße 62, mittlerer Stock (Bel-Etage), 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller mit Gas- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8206

Adelheidstraße 69 ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Nöcker, **Helenenstraße 8.** 6440

Alderstraße 9 ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132

Alderstraße 10 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8031

Alderstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder **Louisenstr. 18, Bel-Et.** 5480

Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Adlerstraße 55 sind zwei Wohnungen im 2. Stock von je 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Wasserleitung, sowie ein Dachlogis zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2. St. 8286

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8321

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 6552

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u., zu vermieten. 4860

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, ferner eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, einer Dachkammer und Zubehör zu vermieten. 8029

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 6554

Bahnhofstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Weinkeller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 7144

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Bleichstraße 11, Hinterh., 2. St., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5156

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6556

Bleichstraße 21, Hth., 3. St., eine Schlafstelle zu verm. 7575

Bleichstraße 31 ist eine Parterrewohnung und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 5867

Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634

Castellstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8416

Dambachthal 2a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552

Dohheimerstraße 20 ist im Vorderhaus ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8059

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

Echostraße 1 (Merothal) auf October zu verm.:

1 Treppe hoch: 4 Stuben und Küche, auch Zubehör (Wasser- und Gasleitung); nach Belieben noch 4 Stuben 2 Treppen hoch. Näheres Auskunft Echostraße 6. 7931

Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Elisabethenstraße 21, Hth., versch. Logis zu verm. 7605

Emserstraße 10 ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind zwei comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Faulbrunnstraße 3, 1. Etage, sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7125

Feldstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8078

Ecke der Faulbrunn- und Schwalbacherstraße 12 ist die in der Schwalbacherstraße belegene Parterrewohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, jede aus 5 Zimmern und

Zubehör bestehend, zu vermieten. 5703

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 5, Hinterh., Part., ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu verm. 8076

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6560

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether auf längere Zeit billig zu vermieten. 6558

Frankfurterstraße 14

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Untere Friedrichstraße 5c ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885

Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheuer, Stall und Werkstatt zu vermieten. 5466

Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene,

Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 3 im Hinterbau sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8034

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912

Geisbergstraße 24 ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, sowie im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 5161

Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf October zu vermieten. 5494

Göthestraße 4 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 5494

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 8084

Grabenstraße 20 ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Wellritzstraße. 6744

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667

Häfnergasse 18 sind 2 kleine Logis sofort zu verm. 7370

Helenestraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenestraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277

Helenestraße 15, I., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8054

Helenestraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746

Hellmündstraße 5a, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 5157

Hellmündstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869

Hirschgraben 6a zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197

Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629

Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827

Jahnstraße 19 mit oder ohne Pension möblirt zu verm. 7929

Kapellenstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 2 ist auf den 1. October eine kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 7956

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807

Karlstraße 6 im Vorderhaus ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Kirchgasse 13 ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959

Kirchgasse 17 ist ein Parterrezimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 7887

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822

Kirchgasse 18, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 8436

Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Selenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791

Kirchgasse 31 sind 3 unmöblirte Zimmer mit Glasabschluß zu vermieten. 8359

Kirchgasse 50 (Ecke des Kranzplatzes), ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. N. Querstraße 1, Part. 5691

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 3 zu vermieten: Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche mit Wasser, Keller u., sowie eine solche, bestehend aus 2 Zimmern, 11. Kammer, Küche mit Wasser, Keller u., beide zum 1. October. 8107

Lehrstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8249

Lehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Cabinetten und Küche, zu vermieten. 7616

Lehrstraße 35 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 8053

Louisenstraße 11 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7699

Louisenstraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 8018

Ludwigstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 7632

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. bei Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. Einzusehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 5131

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 6564

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7384

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Mehrgasse 31 ein Zimmer nach der Straße möblirt oder unmöblirt auf 1. September zu vermieten. 8328

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. 7963

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

Moritzstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 5607

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11108

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

Nerostraße 9 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Nerostraße 27 ein kleines Logis sofort zu vermieten. 8365

Nicolastraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 6, Bel-Etage: 7 Zimmer, ganz oder getheilt, 2. Stock: 3 Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7760

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

Oranienstraße 23 eine Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. an kinderlose Leute zu vermieten. 8242

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche auf gleich zu verm. 6666

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 6567

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute abzugeben. 6573

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489

Rheinstraße 33 sind mehrere möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149

Reinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

Reinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anzsh. von 3 Uhr an. 4657

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 7522

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Röderstraße 41 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8310

Römerberg 1 ist eine kleine Wohnung auf 1. October, sowie ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8096

Römerberg 33 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 7148

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 7858

Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 2. 6999

Schulgasse 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730

Schulgasse 10 ist eine kleine Wohnung, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 7360

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; bezugleich ist die Bel-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten, sofort zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer das. 4890

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 12

ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 8172

Schwalbacherstraße 41 bei J. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6858

Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Schwalbacherstraße 63 sind im 1. Stock links 3 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 8043

Schwalbacherstraße 69 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 6623

Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8280

Al. Schwalbacherstraße 9 eine kleine Wohnung z. v. 6715

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist die herrschaftlich möblierte Villa mit Stallung, im Ganzen oder getheilt, anderweitig zu vermieten. 8268

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569

Sonnenbergerstraße 20

ist die herrschaftl. möblierte Bel-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. 7829

Stiftstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen im Hinterhause zu vermieten. Näheres im Vorderhause, Parterre. 7786

Stiftstraße 21 ist ein gut möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen mit oder ohne Kost auf gleich zu verm. 7594

Taunusstraße 25

ist in der Bel-Etage eine hochelegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, Keller etc., per 1. October c. zu verm. 8418

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Taunusstraße 57, Bel-Etage rechts, drei bis vier möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 5353

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628

Walramstraße 23a sind im Vorderhause im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Webergasse 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7453

Webergasse 41 ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454

Webergasse 42 bei Tapezirer Jung ist ein Logis im Vorderhause, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 7882

Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874

Weilstraße 2 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute für 300 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 5473

Weilstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 7707

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674

Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178

Wellritzstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Kost z. verm. 7250

Wellritzstraße 11 im Hinterhause ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375

Wellritzstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 6975

Wellritzstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190

Wellritzstraße 31 im Hinterhause ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Wellrichstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457
Wellrichstraße 37 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Maniarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8128

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 31 im 1. Stod. 18476

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten.

S. Herz, Helenestraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten Wellrichstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647

In dem ehemaligen Konrad'schen Hause, Idsteiner Weg, eine gef. Wohnung, 2 Z., Küche und Zubeh., per September zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5158

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner G. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf gleich oder 1. October zu vermieten Adlerstraße 2. 7005

Die **elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Parterrezimmer, möbliert, zu vermieten Wellrichstraße 21. 7851

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Nerostr. 16. 7855

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu erfragen im Bäckerladen, Ecke der Frankenstraße. 5974

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parkstraße No. 2 bei K. Geiser. 8100

Eine elegante Wohnung, sowie einzelne schöne Zimmer und zwei Mansarden zu vermieten: Hellmundstraße 21a. 8049

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 7666

Elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör nebst 4 Zimmern Parterre zu verm. Geisbergstr. 5. 8178

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten; auch sind dajelbst gebrauchte Möbel zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 14 im 3. Stod von 9—3 Uhr. 8264

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen hoch. 7230

Eine Dame wünscht an einen anständigen Herrn ein schönes Zimmer aufs Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 8367

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 7052

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 7053

Villa obere Kapellenstraße 37a möbl. auch theilw. zu verm. 7127

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Eine schöne Hochparterre = Wohnung

von 10 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. Oct. zu verm. Rosenstraße 3. 6746

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten Emserstraße 26a. 6238

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. N. Rosenstraße 3. 6747

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage. 8263

Bel-Etage, in sehr guter Lage, 6 Zimmer mit Zubehör, Gas, Porzellanofen und Vorfenstern, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 7564

Ein Dachlogis von drei Zimmern an stille Leute zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. Auch ist dajelbst ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8397

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Logis gegen Verrichtung von Haus- und Gartenarbeit auf 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 8293

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Tr. h. 6921

Ein anständiges Mädchen oder ein Herr kann ein möbliertes Mansard-Zimmer erhalten. Näh. Exped. 7251

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. dajelbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Eckladen. 5264

Hellmundstraße 1a ist der Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 7450

Wellrichstraße ist eine **Werfstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 6977

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 6978

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familienleben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Wiesbaden. 7056

Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Kurpark.

Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

9 Anzeig aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

23. August.

Geboren: Am 18. August, dem Maurergehilfen Johann Herrmann u. L., N. Johanne Christiane. — Am 21. August, dem Zimmergehilfen Peter Wittmer u. S. — Am 21. August, dem Küfiergehilfen Philipp Deuer u. L.

Aufgeboren: Der Königl. Regierungs-Secretariats-Assistent Hubert Egibins von den Driech von hier, wohnh. dahier, und Emilie Christine Hermes von Darmstadt, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 23. August, der verw. Seiler Anton Conrad Martin Diez von Hanau, wohnh. daselbst, und die Wittve des Sanzlisten Carl Barth, Margarethe Elisabeth Wilhelmine, geb. Jacob von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. August, Leoni, L. des Rechtsanwaltsgehilfen Heinrich Bauer, alt 6 M. 8 J. — Am 22. August, die unberehel. Köchin Henriette Strauß von Ulpe in Oberhessen, alt 72 J. 6 M. — Am 23. August, der Mechaniker Ludwig Valentin Faust, alt 46 J. 6 M. 13 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. August 1879.)

Adler:

Bettetino, Kfm., Strassburg.
Bing, Kfm., Basel.
Wassaburger, Kfm., Bonn.
Genée, m. Fam., Grauden.
Lobbenberg, Kfm., Köln.
Schreiber, Kfm., Paris.
v. Bühler, Fabrikbes., Stuttgart.
Reichl, Kfm., Eger.
Küster, Kfm., Frankfurt.
Landsberg, Kfm., Pymont.
Graf, Kfm., Schweinfurt.
Viefhaus, m. Fam., Elberfeld.
Böddinghaus, Frl., Elberfeld.
Viefhaus, Frl., Barmen.
Renker, Kfm., Köln.
Herz, Kfm., Bochum.
Glasmacher, Kfm., Köln.

Alteesaal:

Reimold, Fr., Düsseldorf.

Bären:

Bielecke, Berlin.
Benderisse, Berlin.

Blocksches Haus:

v. Krane, Fr., Hahnna.
Hare, Fr., New-York.
Schachelford, Frl., New-York.
Nalker, Frl., England.

Zwei Bücke:

Kreiss, Kfm., Frankfurt.
Geilenkauer, Elberfeld.

Cölnischer Hof:

Friede, Fabrikb. m. Fr., Bocholt.
v. Linzungen, Offizier, Berlin.

Hotel Dachs:

Levig, m. Fr., Homburg.

Einhorn:

Busch, Kfm. m. Fr., Neuwed.
Engel, Kfm., Diez.
Ascher, Kfm., Stuttgart.
Sternberger, Kfm., Bonn.
Becherer, Rent. m. Fr., Mülhausen.
Stegemann, Berlin.
Wolff, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Michaelis, Geh. Justizrath, Militia.
Wahl, Stud., Milwaukee.

Engel:

Mayer, Canzleirath, Elberfeld.
Theis, Elberfeld.
Peters, Gymn.-Oberl., Osnabrück.
Wenker, Frl., Melle.

Grüner Wald:

Prager, Kfm., Berlin.
Fliess, Kfm., Berlin.
Breusse, Kfm., Paris.
Silberberg, Kfm., Köln.
Blos, Kfm., Carlsruhe.
Mergard, m. Fam., Kassel.
Coster, Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Leimbach, Ricklingshausen.
Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Orenstein, Berlin.
Sachs, Berlin.
Dieckmann, Refer., Heun-Leunder.

Vier Jahreszeiten:

Wetherill, Fr., Philadelphia.
Peters, Frl., Philadelphia.
Janeway, Frl., Philadelphia.
van Zwanenburg, Baron, Holland.
v. Jacobs, Russland.
Erbsstein, Dr., Petersburg.
Cotton, England.

Goldenes Kreuz:

Rendenbach, Frl., Trier.
v. Gersdorff, Fr., Pirna.

Weisse Lilien:

Pfeifer, Fr., Vorstell.
Geil, Lehrer, Essenheim.
Scheier, Hamburg.
Baruch, Hamburg.

Nassauer Hof:

Quin, Amsterdam.
Zuvet, Carlsruhe.
Krönig, Fr. Prof., Berlin.
Krönig, Dr. Referendar, Berlin.

Villa Nassau:

Klobusizky, Fr. Gräfin, Ungarn.
v. Torgaes, Fr., Ungarn.
Thompson, England.
Aules, Frl., England.

Rhein-Hotel:

Waget, m. Sohn, England.
Hölterhof, m. Fam., Köln.
Olming, m. Sohn, Holland.
Muller, Aachen.
Mylne, Frl., Ottawa.
Dakari, London.
Krown, Frl., Bristol.
Baker, Fr., Bristol.
Plewmann, Cap Colony.
Plewmann, 2 Frl., Cap Colony.
Arnot, Frl., Cap Colony.
Arnot, London.
Mawby, Ottawa.
Mallich, Dr., Ottawa.
Molloch, Southport.
Buxton, Southport.
Buxton, 2 Frl., Southport.
Maloch, Frl., Ottawa.
Hertz, Amsterdam.
van der Eyden, 3 Hrn., Amsterdam.
Flemming, Dr., Kiel.
Viet, Fr., Frankfurt.
Kirsch, Fr., Frankfurt.
Trautweis, Berlin.
Fishes, England.
Sanhuy, m. Fr., Holland.
de Stapey, m. Fam., England.
v. Krause, Obristlieut., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Fuckel, Gutbes., Oestrich.
Heicke, Fabrikbes., Gräfenau.
Fossler, Prof., Hohenheim.
Siebert, Kfm., Hadamar.
Dörp, Fabrikb. m. Tocht., Berlin.
Jederol, Kfm., London.
Victor, Buchhändler, Strassburg.
Otto, Frl., Bamberg.
Harkert, Kfm., London.
Burton, Kfm., London.

Rose:

Mencel, Rent., Polen.
Richards, 2 Hrn., Boston.
Wheeler, Frl., Boston.
Richards, Fr. m. Tocht., Boston.
Jerson, Fr., Boston.
Klein, Frl., Dahlbruck.
Burt, m. Fr., Amerika.
Chambus, m. Fam., New-York.
Magie, Frl., New-York.
Wyckoff, Fr., New-York.
Aubert, m. Fr., Brüssel.

Römerbad:

Lind, Frl., Walstown.
Pfenning, Frl., Walstown.
Steffens, Pr.-Lt. m. Fr., Magdeburg.
Falck, Fr., Marburg.
Lipphardt, Fr., Marburg.
v. Metternich, Landrath, Höxter.

Weisses Ross:

Jungebladt, Stadtrath, Münster.
Lorenz, Limburg.

Weisser Schwan:

Drühe, Landger.-Rth. m. 2 Kd., Köln.
Weiss, m. Fr., Frankfurt.

Spiegel:

Hardegen, Fr., Barmen.
Neuhoff, Frl., Barmen.
Hofland, Fr. m. Tocht. u. Bd., Brüssel.

Sonnenberg:

Essenheim.

Tannus-Hotel:

Claussen, Lieut., Coblenz.
Loevenich, Kfm. m. Fr., Breslau.
Weber, Frl., London.
Kerkhoven, Amsterdam.
Kerkhoven, Helder.
Kerkhoven, Lochau.
Happe, Dr. med. m. Fr., Hamburg.
Inghirani, m. Fam., Hamburg.
Scheufer, Fr. m. Tochter, Aachen.
Kremer, Fr., Aachen.
Rée, Frl., Kopenhagen.
Rogger, Köln.
Mayfield, m. Fr., Hull.
Kallmeyer, Architect, Berlin.
Krull, Mecklenburg.
Brückner, Dr. med., Mecklenburg.
Brumme, Potsdam.
Klemm, Potsdam.
Nourney, m. Fr., Barmen.
Fassin, m. Fr., Emmerich.
Willenweber, Fr. m. S., St. Johann.
v. Bischoffshausen, Amtsr., Kassel.
Baud, Obrist m. Sohn, Utrecht.
v. Carlshausen, Obristlieut., Kassel.

Hotel Trinhammer:

Bollbach, Pfarrer, Thüngersheim.
Noll, Reallehrer, Nördlingen.
Sauer, Frl., Lausanne.

Hotel Vogel:

Meyers, Rent., Königsberg.
Kürner, Kfm., Zürich.
Jacobs, Kfm., Naumburg.

Hotel Weiss:

Hausmann, Telegr.-Ing., Köln.
Brunst, Titular-Rath, Petersburg.
Thon, Kfm., Frankfurt.
Henneckens, Kfm., Köln.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 24. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vint.)	832.61	832.86	833.61	833.02
Thermometer (Reaumur)	13.0	16.2	13.0	14.06
Dampfspannung (Bar. Vint.)	5.90	6.03	5.59	5.84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97.6	77.4	92.4	89.13
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	2. Regen.	2. Regen.	40.7

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41.†* — 11.55.† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Gießen). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Gießen). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.23 (nur bis Rüdesheim). — 8.27* — 11.16. — 3. — 5. — 7.43 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 2.50 (nur an Sonn- und Festtagen). — 3.45. — 6.40. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. — 5.19. — 8.2 (nur an Sonn- und Festtagen). — 10.9.
Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.
Abfahrt von Gießen nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Gießen von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.
Abfahrt von Limburg nach Gießen: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Gießen: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Dienstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 20.

Verloosungen.

(Stadt Brüssel 100 Frcs-Loose vom Jahre 1867.) Ziehung vom 16. August c. Hauptpreise: No. 173515 12,000 Fr., No. 64399 2000 Fr., No. 115495 140990 und 205030 à 500 Fr., No. 126726 153515 und 167315 à 225 Fr., No. 191748 und 207226 à 200 Fr.

(Anleihe der Stadt Lüttich von 1874.) Ziehung vom 16. August c. Hauptpreise: No. 114283 50,000 Fr., No. 90128 1000 Fr., No. 169622 250 Fr. Zahlbar am 2. Januar 1880.

(Italienische Prämien-Anleihe von 1866.) Ziehung vom 16. August c. Hauptpreise: No. 391959 zu 100,000 Fr., No. 740616 und 2248984 à 50,000 Fr., No. 65034 219784 774306 und 879667 à 5000 Fr., No. 15760 19071 93205 138068 371692 436597 506800 510481 636656 667591 und 897123 à 1000 Fr., No. 855 zu 100 Fr.

(Barletta-Loose.) Bei der am 20. d. Mts. stattgehabten Verloosung ist, wie gemeldet wird, die Serie 1153 No. 1—50 zur Amortisation gezogen worden. Der Hauptgewinn von 50,000 Lire ist auf die Serie 6486 No. 22 gefallen, während die No. 37 der Serie 419 den Betrag von 1000 Lire gewonnen hat.

(Stadt Amsterdam 100 fl.-Loose von 1874.) Ziehung vom 15. August c. Geogene Serien: No. 359 1586 2217 3535 4182 4387 4853 5801 5859 6233 6348 6399 7772 7826 8223 10192 12854 13167 13580 16444 19797 und 20039. Hauptpreise: Serie 16444 No. 8 zu 100,000 fl., S. 13580 No. 10 zu 1000 fl., S. 6399 No. 5, S. 13167 No. 9 je 500 fl., S. 359 No. 4, S. 2217 No. 2 und 7, S. 5801 No. 1, S. 7826 No. 8, S. 13580 No. 7, S. 16444 No. 3 und 9, S. 20039 No. 2 je 200 fl., S. 1586 No. 10, S. 2217 No. 3, S. 4853 No. 7 S. 6233 2 und 4, S. 6399 No. 1, S. 7826 No. 7, S. 10192 No. 6, S. 13167 No. 1 und 10, S. 16444 No. 1, S. 20039 No. 8 je 150 fl. Zahlbar am 2. Januar 1880.

Frankfurt a. M., 23. August 1879.

Gold-Course.

Gold-10 fl.-Stücke	— Am. — Pf.
Dukaten	9 58—63
20 Frcs.-Stücke	16 19—23
Sovereigns	20 39—44
Imperiales	16 71—76
Dollars in Gold	4 18—21

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.70 B. 25 G.
London	20.505 B. 470 G.
Paris	81 B. 80.85 G.
Wien	—
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	4.

○ Ev. Joh. Cap. 1 B. 4: „Und das Leben war das Licht der Menschen.“

Vom Verfasser: „Die zwei Sphären“ x.

(1. Fortsetzung.)

Wir können nicht mit Gewißheit aussagen, daß die entferntesten Planeten sich zuerst gebildet haben, allein nach dieser vorhergegangenen Untersuchung müssen wir diese Theorie aufstellen, es besser erleuchteten Geistern überlassend, sie als unumstößlichen Fakt zu begründen oder zu verwerfen. Nach dem Vorhergehenden aber konnten sich nur an dieser abgegrenzten Grenze Lichtcentren bilden und schließlich als solche behaupten. So entstand die erste Einzelbewegung durch die Mischung von Bewegung und Ruhe des Ganzen: Stoß und Gegenstoß, Stoß der Lichtwellen, Gegenstoß der Dunkelheit.

Diese Bewegung, einmal erlangt, ist es leicht, sich weiter vorzustellen, wie die Lichtcentren sich vereinen, trennen u. c., wodurch sich das Centrum derselben verschieben und zu der auf- und abwogenden Bewegung diejenigen der Achsendrehung und des Fortschreitens kommen mußte. Denn ohne solche Vorgänge würde man sich mit Recht fragen: Woher kam denn der Kreis-

lauf und die Fortbewegung, die so durch das Auf- und Abwogende dingt ist?

Sobald sich einmal größere Lichtcentren angesammelt hatten, die sich bewegten, können wir uns weiter vorstellen, daß sich in Kreisen, der Sonne näher, wiederum Lichtcentren bilden konnten, denn nun war schon die nötige Gegenwirkung durch die gebildeten Lichtpunkte mit der umgebenden Dunkelheit gegeben, daß neue und der Sonne nähere Lichtcentren Gestalt und Einzelbewegung behaupten konnten. Und so können wir, Schritt um Schritt vorwärts schreitend, in unseren Untersuchungen uns das Werden des ganzen Sonnensystems verständlich machen. Die Rotation der einzelnen Planeten um die Sonne entstand naturgemäß dadurch, daß nach allen Hemisphären, Anziehungen der Lichtcentren untereinander, schließlich die Sonne als Lichtquelle sich als die stärkste und wirksamste erwies und erweisen mußte.

Nach so erkannten Naturgesetzen, die heute sind, wie sie damals waren, vergrößerten sich diese Lichtcentren einerseits durch die ununterbrochene Zufuhr der Sonnenstrahlen, andererseits durch ihre auf- und niederflam-mende Bewegung, durch ihre Achsendrehung und durch ihre Rotation um die Sonne. Diese verschiedenen Bewegungen rissen alle nahe kommenden Aethertheilchen an sich, erzeugten dadurch augenblickliche Leere, dadurch größeren Zug und Druck von nachströmenden Aethertheilchen. Dieser Druck wirkte zusammenpressend auf das Lichtcentrum, gab ihm größere Dichtigkeit, größeres Gewicht und dadurch größere Kraftentfaltung.

Wie lange dieses Wachsen der Lichtcentren, die Vereinigung der vielen zu weniger größeren andauerte, wie viele Millionen von Evolutionen dazu gehörten, bis endlich eine weitere Vergrößerung unmöglich wurde, dies zu ermitteln wollen wir der exakten Wissenschaft überlassen; diese Grenze kam endlich, wie die Thatfachen beweisen. Ich für meinen Theil glaube, daß dieser Zeitpunkt eintrat, als die werdenden Lichtcentren sich in ein solches Maß mit sich und den von der Sonne ausstrahlenden Aetherschwingungen gesetzt hatten, daß sich das Ganze in richtigem Verhalten von Druck und Gegenruck befand, so daß die flammende Bewegung, vom Centrum der einzelnen Sterne nach der Peripherie strahlend, an ihren äußersten Grenzen sich abschwächen und nach und nach an dieser Grenze zur absoluten Ruhe kommen mußte. Jetzt erst war der Moment gekommen, wo das Licht sich in seine materiellen Bestandtheile auflösen konnte, aus welchen es besteht, wenn die Spectral-Analyse ihre Beweise richtig führt. Denn in der vollen Bewegung des Aethers als Licht war dies nicht möglich, noch in der gänzlichen Ruhe desselben, in der Dunkelheit, sondern in der richtigen, vielfachen Mischung der beiden. Nun konnten sich die Aethertheilchen zu Atomen, die Atome zu Molekülen, die Moleküle zu Elementen sondern und formen. Ich denke, die Chemie hat diesen Character von Bewegung und Ruhe der Elemente auch bereits nachgewiesen, indem manche die schnelle Bewegung, andere die Trägheit, noch andere das Mittel zwischen beiden darstellen. Das uranfängliche Gesetz von Stoß und Gegenstoß beherrscht alle Naturkräfte und ist das Grundgesetz der Schwing- und Schwerkraft. Schwingkraft: die Anregung des Lichtes, Schwerkraft: die Rückwirkung der Dunkelheit (runder Aether); die Schwingkraft reißt Alles in ihre Bewegung hinein, die Schwerkraft zwingt Alles zu ihrer absoluten Ruhe.

Das Licht und sein Gegensatz, die Dunkelheit, sind also der Urgrund aller Gesetze, aller Dinge. Dieser Gegensatz hält sich im Großen und Ganzen stets das Gleichgewicht, ebenso wie im Einzelnen und Kleinen. Darauf beruht zunächst alles Mechanische. Mechanische Kräfte sind: Kraft gegen Kraft, Umkehrung der verschiedenen Bewegungen, die stets in genauem Verhältnisse stehen mit der Trägheit der Massen, welche dadurch in Bewegung gesetzt werden; denn die träge Masse ist der zur Ruhe gekommene Aether, der sich stets durch sein Gegentheil, durch die Bewegung anregen und in dieselbe hineinreißen läßt und ihr so lange Widerstand leistet, bis das richtige Verhältniß gefunden ist, das sie so lange bewegt, bis sich die Gegensätze wieder ausgeglichen haben. Es beruht darauf ferner das andere Grundgesetz alles Werdens: die Mathematik, die sich selbst begrenzende Bewegung oder die Form. Und so geht es in der Scala der Wissenschaften weiter, eine basiert auf der anderen; die folgende auf den vorhergehenden ist eine Weiterentwicklung derselben. Doch wir wollen dies an dieser Stelle nicht weiter verfolgen, da ja die Beweise dafür schon so tausendfältig erbracht sind und sich in Allem finden lassen, was existirt. Wir wollen noch einmal auf das Werden unserer Planeten zurückkommen, wie wir sie in unserem Sonnensystem kennen, wobei uns die Erde am meisten Anschluß gibt.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Sedan-Feier.

Die verehrlichen Vorstände der hiesigen Vereine, welche sich an der National-Feier am 2. September theilnehmen wollen, werden ersucht, sich am

Dienstag den 26. August c. Abends 8 1/2 Uhr
in dem Saale des „**Deutschen Hofes**“, Goldgasse, einzufinden.
Wiesbaden, den 20. August 1879.

Die vom Gemeinderath bestellte Commission.

Submission.

Folgende Bauarbeiten sollen in öffentlicher Submission vergeben werden:

- Loos I. Erd- und Maurerarbeiten incl. Materialienlieferung für Herstellung eines Treppen-Anbaues an der Wohnung des Cur-Directors im Curhause;
" II. Steinhauerarbeiten incl. Material ebendasselbst;
" III. Zimmerarbeiten für ein Coullissen-Magazin für das hiesige Theater;
" IV. Erd- und Maurerarbeiten bei Herstellung eines neuen Fußbodens im sog. Kaffee-Pavillon des Curhauses;
" V. Schreinerarbeiten zur Herstellung des sub IV. genannten Fußbodens.

Der Submissionstermin hierfür ist auf den **27. August c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt und müssen die Offerten bis zu dieser Zeit versiegelt, portofrei und mit der bedingungsmaßigen Aufschrift versehen, ebendasselbst abgegeben sein. Die Submissionsbedingungen und Zeichnungen sind während der Bureaustunden im Zimmer No. 31 zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 19. August 1879. Der Stadt-Baumeister.
Lemcke.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr F. Kramwinkel, Wirth im „**Kaiser Adolph**“ dahier, wegen Wirthschaftsabtretung allerlei Mobilien, namentlich eine Anzahl weingrüne Fässer, div. Schränke, Tische, Stühle (eiserne Gartenstühle), Bänke u., ferner ca. 300 Flaschen Bordeauxwein, eine Parthie Brautwein in Flaschen, eine Anzahl Biergläser u. öffentlich versteigern lassen.

Wiebich, 19. August 1879. Der Bürgermeister-Adjunct.
8243 Groß.

Neue Strickwolle

und Beinlängen in schöner Auswahl bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Gute und billige (M.-No. 270.)

Herren- & Damen-Wäsche.

Eine der anerkannt leistungsfähigsten und bedeutendsten **Wäsche-Fabriken** hat mir den Verkauf ihrer aus nur guten, soliden Stoffen angefertigten Waaren übertragen und verkaufe ich

Herren-Oberhemden à M. 3, 3.50, 4, 5 und höher.
Frauen-Hemden . . . à 1.50, 2, 2.50 " "
Kinder-Hemden . . . à 0.60, 0.80, 1 " "

Damen-Hosen, Damen-Jacken billigt.
15 **Jacob Meyer jun., Marktstraße 13.**

Friedrichstraße 39 sind verschiedene **Möbel**, worunter ein Kanape, Spiegel, Bettstelle mit Sprungrahme u., billig zu verkaufen. Näh. im Eckladen. 8375

Avis.

8285

Mit dem heutigen Tage habe ich mein **Mineralwasser-Geschäft** an Herrn **Carl Weiland** übertragen und bitte das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 20. August 1879.

Dr. Steinau.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich sämtliche **natürliche und künstliche Mineralwasser**, sowie ausgezeichnetes **Flaschenbier** aus der **Henrich'schen Brauerei** in Frankfurt a. M. in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Carl Weiland, Dranienstraße 6.

Eine 5 Pfg.-Cigarre, gen. „Elsa“.

von vorzüglichem Geschmack und Qualität, empfiehlt die
Tabac- & Cigarrenhandlung
von **B. Cratz, Wiegelsberg 2.**

8101

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterhaus.

Cölnner Raffinade, kleine Etiquette . . . per Pfd. 39 Pf.,
große Etiquette . . . " 40 "
holländische " **echte Marke** . . . " 46 "
Pariser " . . . " 46 "
Gries- " staubfrei, prima, b. 5 Pfd. " 43 "
Tafel-Würfel-Raffinade, prima, b. 5 " 43 "
Quadrat " " b. 5 " 40 "

bei Abnahme über 50 Pfd. Engros-Preise;

vorzüglicher, extra starker **Weinessig** . . . per Liter 80 "
ganze und gemahlene **Gewürze** sehr billig
empfiehlt **J. C. Bürgener. 8087**

Karl Trombetta,

Friedrichstraße 39.

Troß Aufschlag!

offerire **1a Raffinade im Hut** per Pfund 40 Pfg.,
1a Würfelraffinade, bei Abnahme von 5 Pfund per
Pfund 44 Pfg. 8441

Von meinem selbstgemahlten

Ceylon-Canehl (Zimmt),

fein gepulvert, aus der feinsten Rinde und gleich kräftig und aromatisch wie diese im ganzen Zustande, wird

die Kapsel von 10 Gramm zu 15 Pfg.

" " " 20 " " 30 "
" " " 50 " " 60 "

verkauft bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, und **Georg Bücher**, Wilhelmstraße.

105 **Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.**

Ausgeschlenderter Bienenhonig im Pfd. und im Str. zu haben in **Krämer's** Gartenhaus, Wellrichthal. — Für Recht- und Reinheit wird garantirt; daselbst ist eine **Wachs-Ausstellung**, für das kunstsinige Publikum sehr interessant, in meiner Wohnung und auch in der Ausstellung einzusehen.

Billig zu verkaufen:

Eine große **Theke** (für Wirths oder Metzger), 4 Fenster mit Läden, 2 gemauerte Herde mit Kupferhess, 1 Wasserstein und 50 Sandsteinplatten. Näheres **Friedrichstraße 19** bei Herrn **Lendle.** 8352

Eine elegante, neue **Salon-Garnitur** umzugs halber billig zu verk. **Abelhaidestraße 42, Bel-Étage.** 7498

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegen-
genommen im Locale der Anstalt. 7978

Damen-Mäntel-Fabrik

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Ausgesetzt!

Eine Parthie Regenmäntel und Kinderjäckchen zur
Hälfte des Preises.

Alle noch vorräthige Sommer-Confections unter
Einkaufspreis.

3430

Cäcilie van Thenen.

Färberei-Annahme

bei Fräul. Geschw. Pott, Modes,
gegegenüber dem „Alten Nonnenhof“.

Ein Kleid zu färben und zu drucken 2 Mk. 30. 8267

Buchstabenstickerei,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten
Monogramms, wird gut besorgt Bleichstraße 11
im Vorderh. Bei Ausstattungen Preisermäßigung.

Zintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte
aus Papier, Kleidern, Holz u.
à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollier in Wiesbaden,
124 17 Langgasse 17.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 6984

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, fl. Schwal-
bacherstraße 4: Geld auf alle
Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. bei
7488 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider
zu den höchsten Preisen bei
6991 D. Levitta, Goldgasse 15.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Mineralwasserbäder für 1 Mark und höher liefert
P. Kunz, Neugasse 4. 7563

Ein großer, vorzüglich erhaltener Flügel ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 6260

Ein feines Pianino, sowie 2 Roll-Bäden (zu 1 Erker und
1 Thüre) zu verkaufen. Näheres Expedition. 7667

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
6994 A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein schönes Chaiselong und ein runder Bulegisch zu ver-
kaufen Müllerstraße 8. 8198

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.
2179

Badhaus zum Europäischen Hof.

Schablonen

zu Madeira-Stickereien

in reichster Auswahl bei
7708

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
6989 Dambachthal 4.

Bohnen-Schneidmaschinen

zum Verleihen empfiehlt
8197

M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894 Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Sarg-Magazin.

Alle Arten Särge in Holz und Metall liefert

8382 August Pfeiffer, Saalgasse 26.

Faulbrunnenstraße 12, Parterre,

zu verkaufen: Ein großes Microscop, geschnitztes Noten-
gestell, gebrauchtes Sopha, tannene Bettstelle, Plattofen mit
Rohr, Kaffeebrenner, Brodmesser mit Brett, Waffeleisen, Tivoli-
Spiel, Laterna magica u. dgl. m. 8405

Vapageien, Brachtfinken,

Harzer Kanarienvögel u. s. w. zu verkaufen bei

7558 Wilh. Birk, Lahnstraße 2.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Das Rückkauf-Geschäft Ellenbogengasse 11 gibt
Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion,
billigen Zinsen und reeller Bedienung.

6995 Adam Bender.

Verpackung

von Möbel, Glas und Porzellan,

zur Bahn besorgt unter Garantie

Wilh. Pfeil, Saalgasse 3.

Briefliche Empfehlungsschreiben liegen vor. 8393

Eine Bohnenschneidmaschine zu verleihen Adler-
straße 53. 7346

Verkauft wird ein großer nussbaumener Ausziehtisch
Rheinstraße 70, eine Stiege hoch. 8175

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Dohheimerstraße 48b sind neue Kellern verschiedener
Größe mit eisernen Schrauben zu verkaufen. 8036

Eine neue, runde Kelter nebst Apfelmühle ist zu verkaufen.
Näheres Steingasse 28. 8057

Ein 3 Jahre alter Fühnerhund ist zu verkaufen Wellrich-
straße 34. 8023

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von

8360

R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18, 19,

verkauft alle Sorten Glacé- und Danische Handschuhe für Damen und Herren, selbst in
einzelnen Paaren zum **Fabrikpreise.**

Depôt der ächten Jouvin'schen Handschuhe.

Uebernehmen
das
Verbringen ganzer
Wirthschaften
von Haus zu Haus
nach
allen Gegenden.



Verpacken
von
Möbeln, Glas
und
Porzellan
unter Garantie.

8387

Verdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von
Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)
und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,
" F. Bellosa,
" E. Boehm,
" Gg. Bücher,
" H. Burkhardt,
" Fr. Eisenmenger,
" Aug. Engel,
" A. Freißen,
" Joh. Fuchs,
" V. Groll,
" F. Günther,
" W. Hanson,
" J. C. Keiper,
" Aug. Korthener,
" J. Kunz,

Herrn J. G. Lendle.
" Gg. Mades,
" F. A. Müller,
" J. Nauheim.
" L. Pomy,
" Th. Rumpf,
" A. Schirg,
" A. Schirmer,
" Ph. Schlick,
" L. Schüler,
" F. Schweighöfer,
" Carl Seel,
" Fr. Strasburger,
" J. W. Weber,
Fräul. Marg. Wolff. 237

Ein Kanape zu verkaufen Wilhelmstraße 16, Part. 8357

Echter Bernstein-Glanz-Lack



mit Farbe
für Bodenanstreich
aus der chemischen Fabrik
von

Gustav Wolff,

Frankfurt a. M.,
Fabrik Mainkur.



Dieser rasch trocknende, vorzüglich bewährte
Fußbodenlack übertrifft jedes andere zum Fußboden-
anstreich angebotene Fabrikat an Glanz, Härte und
Dauerhaftigkeit, liefert den gleichmäßigsten und
eleganteften Anstrich. In verschiedenen Farben vor-
rätig bei den Herren: Gottfried Glaser, Mehger-
gasse 5, und A. Cratz, Langgasse 29. 1400
Auf die Schutzmarke wird zu achten gebeten.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der neuen Möbel sind billig zu verkaufen:
2 nussb. und 2 tannene franz. Betten, 1 nussb. Schreibkommode,
6 nussb. Kommoden, nussb. und tannene Nachttische, Consollen,
1 1thür. und 1 2thür. Kleiderschrank, 1 2thür. Mahag.-Kleider-
schrank, 6 Barockstühle, Rohr- und Strohstühle, große und
kleine Spiegel, 1 Badewanne, Deckbetten und Kissen.

Wilh. Münz, Mehgergasse 30.

Ein sehr gutes Tafelklavier ist umzugshalber
preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen zwischen
10 und 2 Uhr Lehrstraße 3, 2 Treppen hoch. 8379

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten.

Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, neben der Restauration Engel.

7093

Militär-Examina.

Gründl. u. sichere Vorbereit. f. d. Führer-,
Einj.-Freiw.-Examen u. d. Cadetten-Corps.
Vorzügl. Lehrkräfte. 14jähr. Bestand. — Bis jetzt
hier alle Schüler bestanden. Wiesbaden, gr.
Burgstrasse 9. v. Grabowski, Maj. z. D.

Ein fast neues Bett ist Abreise halber billig zu verkaufen.
Näheres Moritzstraße 22 im Hinterhaus.

8442

Eine fürstliche Diebestragödie aus dem 16. Jahrhundert. *)

Nach archivallischen Papieren von Th. W.

Um die Mitte des Decembers im Jahre 1586 herrschte in der Stadt Coburg ein ungewöhnliches Leben. Die ganze Bevölkerung erschien in sonntäglichem Putz und wallte durch die sauber gepflasterten Gassen dem Hauptthore zu, an welchem eine große Ehrenpforte mit bunten, flatternden Wimpeln errichtet und der gesammte Magistrat in feierlicher Amtstracht erschienen war. Von den Thürmen der Stadt schallten die Glocken schon seit früher Morgenstunde und das Schloß, das droben auf dem Berge mit seinen mächtigen Ringmauern, Giebeln und Thürmen ehrfurchtgebietend in's Thal hinabschaute, prangte zur Feier des Tages im prächtigsten Flaggen Schmuck.

Die allgemeine Erwartung galt dem jungen Landesherrn, dem Herzog Johann Kasimir, der sich vor einigen Tagen mit der Tochter seines ehemaligen Vormunds, der Prinzessin Anna von Sachsen, vermählt hatte und nun, von Dresden kommend, in Coburg seinen feierlichen Einzug halten wollte.

Gegen Mittag endlich verkündeten die Trompetensignale der Vorreiter, daß der Herzog mit seiner jungen Gemahlin im Anzuge sei. Eine Menge Landvolks, welche die Neugierde nicht länger hatte warten lassen, stürmte hinter den Vorboten drein und einige junge Burschen, die das fürstliche Paar bei der Rast im letzten Dorfe beobachtet hatten, liefen mit den Reitern um die Wette, bis sie glücklich die Stadt erreicht und den harrenden Bürgern erzählen konnten, was sie gesehen hatten. Sie wußten nicht Rühmens genug zu machen von der Schönheit und Anmuth der Herzogin, von der fröhlichen, glückstrahlenden Laune des Herzogs und der funkelnden Pracht des ganzen Aufzugs.

Diese Nachricht fachte die Lebensgeister der vom winterlichen Frost bereits stark angegriffenen Coburger auf's Neue an. Der Ceremonienmeister musterte die Reihen der Spalier bildenden Bürger, schärfte Diesem und Jenem strammere Haltung ein, drängte daneben einen lecken Eindringling in den Troß der dahinter stehenden Gaffer und gab endlich dem Corps der Pfeifer das Zeichen zum Anstimmen der Festmusik.

Und nicht lange, so kam der sehnlich erwartete Festzug die Straße herauf. Eine lebhafteste Bewegung ging durch die Menge. Alles redete und streckte sich, um von dem seltenen Schauspiel ja nichts zu verlieren, und jetzt brach ein donnerndes Hurrahgeschrei los, welches die Finken und Schalmeyen überklaubte und das Echo der Berge weckte.

Eine Schaar Reifige, mit blinkenden Helmbarden und in schwarz und gelbe Koller gekleidet, schritt dem Zuge voran. Darauf folgten die Edlen des Landes in kostbaren spanischen Wämmsen von heller Seide und mit sammtnen Varetten, sämmtlich zu Pferde. An diese erst schloß sich der eigentliche Hofstaat: die Marschälle

*) Nachdruck verboten.

und Räthe, die Hofmeister und Secretarien, die Kammerherren und Kammerfrauen bis herab zu den Pagen und Buben, Buerger und Pöffenreißern — eine lange stattliche Reihe von Wagen und Rossen, ein Jedes angethan mit dem köstlichsten Schmuck und Zierrath.

Alles aber wurde von dem hochzeitlichen Paare selbst überstrahlt, das im reich vergoldeten, mit Purpursammet ausgeschlagenen Brautwagen *) saß: Herzog Johann Kasimir, ein kräftig schöner Mann von zweiundzwanzig Jahren, und an seiner Seite, wie ein frisches Maienröslein prangend, die kaum achtzehnjährige Herzogin, ein Musterbild weiblicher Schönheit und Anmuth mit herzgewinnenden Bügen voll Frohsinn und Lebenslust.

Aller Augen waren auf sie gerichtet und immer wieder brach das Volk in Jubelrufen aus, so oft der Brautwagen auf seiner Fahrt nach dem Schlosse einer neuen Schaar zu Gesichte kam. Jeder brachte der jungen Landesherren ein Herz voll Sympathie entgegen und Alles vereinigte sich in dem Wunsche, daß dieser Tag ein Tag des Glückes sein und das jungvermählte Paar in Liebe und Eintracht verbunden bleiben möge bis zum letzten Athemzuge.

Kein Mensch ahnte, daß für die schöne, junge Frau auf diesen sonnigen Tag der Freude eine lange bange Nacht voll Jammer und Grausen folgen und dem heutigen Jubelgeläute der Hochzeitsglocken bereinst nach sieben und zwanzig Jahren das Todtenglocklein antworten werde, um der mitfühlenden Menschheit die endliche Erlösung von einem verkümmerten Dasein zu verkünden.

* * *

Die Hochzeitsfackeln waren verlöscht, die Festmusik verstummt und die Schaar der Gäste wieder heimgezogen. Das junge Paar genoß die glückliche Zeit der Flitterwochen in vollen Zügen. Kasimir hatte Alles vergessen, was ihm sonst Freude und Kurzweil bereitet, und schien nur seiner lieben jungen Frau zu leben, während Anna nicht müde wurde, ihrem Gemahl zu betheuern, wie glücklich sie sich an seiner Seite fühlte. Im ersten Rausch ihrer Liebe schien es der Herzogin nicht einmal aufzufallen, wie still und einformig es in Coburg war, obgleich sie in Dresden, am Hofe ihres Vaters, des Kurfürsten August von Sachsen, in einem beständigen Wechsel von rauschenden Lustbarkeiten aller Art aufgewachsen war. Was fragt die Liebe nach solchen Zerstreuungen!

Aber die Zeit ging dahin und mit ihr der Reiz des idyllischen Minneglücks. Zunächst für Kasimir, der von Jugend auf wenig häuslichen Sinn gezeigt hatte. Als er ein Knabe von drei Jahren war, verlor er seinen Vater, Johann Friedrich den Milneren, der wegen Aufnahme des reichsgeachteten fränkischen Ritters Wilhelm von Grumbach seiner Länder beraubt und nach Wien in die Gefangenschaft geschleppt wurde. Die Mutter folgte dem unglücklichen Gatten und theilte zwei und zwanzig Jahre lang dessen trauriges Loos. Die beiden Söhne, unser Johann Kasimir und sein Bruder Johann Ernst, mußten dem zu Folge einen großen Theil ihrer Jugend unter fremden Leuten verbringen, was auf ihren Charakter nicht ohne Einfluß blieb. Kasimir hatte dann seine Studien auf der Leipziger Hochschule gemacht und war zu seiner weiteren Ausbildung an den Hof seines Vormunds und nachmaligen Schwiegervaters, des Kurfürsten von Sachsen, nach Dresden gekommen. Hier hatte er die Prinzessin Anna kennen gelernt und, bezaubert von ihrem Liebreiz, um ihre Hand geworben, obwohl seine damals noch in Wien lebenden Eltern gegen diese Wahl waren.

Ob nun wirklich bloß eine rasch entflammte Leidenschaft ihn zu diesem Schritt getrieben oder ob er dadurch von seinem Schwiegervater politische Vortheile zu erlangen hoffte, die sich später nicht verwirklichten, wer vermöchte das heute zu bestimmen? Genug, daß Kasimir allezeit sich bei Jagden, Scheibenschießen und Ringelrennen wohler fühlte, als im stillen, behaglichen Dasein und daß dieser Gang zum Herumstreifen in Feld und Wald nur eine kurze Weile dem Drange der Liebe gewichen war.

*) Derselbe, wegen seiner eigenthümlichen Bauart und schönen Holzbildnerei von culturhistorischem Werthe, wird den Besuchern der Feste Coburg noch heute gezeigt.

(Fortsetzung folgt.)